

Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik 2021

Inhalt

1 Zusammenfassung.....	3
2 Vorbemerkung	5
3 Grundlagen	6
3.1 Bund-Länder-Übereinkommen.....	6
3.2 Sozialhilfe-Statistikgesetz	7
3.3 Umsetzung	8
4 Hauptergebnisse	9
4.1 Personen und Bedarfsgemeinschaften.....	9
4.2 Geschlecht – Frauen, Männer, Kinder – Altersgruppen	12
4.3 Staatsangehörigkeit – aufenthaltsrechtlicher Status	15
4.4 Bezugsdauer.....	17
4.5 Erwerbsstatus – Einsatz der Arbeitskraft – Einkünfte	19
4.6 Teil- und Vollbezug	21
4.7 Alleinstehende – Paare – Alleinerziehende – Andere	22
4.8 Leistungshöhen.....	24
4.9 Ausgaben	27
4.10 Entwicklung 2012-2021	28
5 Tabellenanhang.....	32
Tabellenverzeichnis.....	89
Abbildungsverzeichnis.....	91

1 Zusammenfassung

Die vorliegende Statistik informiert über den Bezug von **Mindestsicherungs- und Sozialhilfeleistungen** der Bundesländer außerhalb stationärer Einrichtungen (Sicherung des Lebensunterhalts und Wohnbedarfs, Krankenhilfe) im Jahr **2021** und zu Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. den Vorjahren. Als **wichtigste Ergebnisse** lassen sich festhalten:

- Im Verlauf des Jahres 2021 lebten **insgesamt** 264 752 Personen in 151 922 von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützten Bedarfsgemeinschaften, pro Monat waren es **durchschnittlich** 199 173 Personen in 106 609 Bedarfsgemeinschaften. Mit 68% (der Personen im Jahresdurchschnitt) entfiel der Großteil davon auf Wien, während die Anteile der anderen **Bundesländer** zwischen 1% (Burgenland) und 8% (Steiermark) lagen.
- Die **Entwicklung** auf Basis der bereinigten Personen-Jahressummen seit 2012 zeigt, dass die Anstiegsdynamik der früheren Jahre 2017 zum Erliegen gekommen und nach den Vorjahren nun auch im zweiten Corona-Jahr ein **Rückgang** (-5,5% bzw. -14 186 Personen) zu verzeichnen war¹.
- Es gab wieder mehr **weibliche** (52%) als **männliche** (48%) Bezieher:innen der Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe. Der Anteil der **Kinder** (36%) lag über jenem der **Frauen** (34%) bzw. der **Männer** (29%). Einen überdurchschnittlich hohen Kinder-Anteil hatten Tirol (44%), die Steiermark (43%) und Niederösterreich (39%).
- Auch 2021 standen geringfügig mehr Personen aus Drittstaaten (46%) als österreichische **Staatsangehörige** (45%) im Leistungsbezug. Der Rest setzte sich aus EU-/EWR-/Schweizer-Staatsangehörigen (7%) und sonstigen Personen (2%; unbekannte Staatsangehörigkeit, staatenlos) zusammen. 38% waren **Asyl- oder subsidiär Schutzberechtigte**. Vorarlberg und Tirol hatten bei den nicht-österreichischen (64% bzw. 62%) bzw. den asyl- oder subsidiär schutzberechtigten (45% bzw. 44%) Leistungsbezieher:innen überdurchschnittlich hohe Anteile.

¹ Im ersten Corona-Jahr (2020) lag der Rückgang bei -2,8% bzw. -7 569 Personen (zur gesamten Entwicklung 2012-2021 siehe unter 4.10).

- Bei 73% der Personen war die **Bezugsdauer** (bezogen auf 2021) länger als ein halbes Jahr, 13% bekamen 4 bis 6 Monate, die restlichen 14% maximal 3 Monate eine Unterstützung. In Wien standen 80% länger als 6 Monate im Leistungsbezug, in der Mehrzahl der Bundesländer waren es weniger als zwei Drittel. Dementsprechend hatte Wien mit 9,6 Monaten auch die höchste **durchschnittliche** Unterstützungsdauer.
- Wie in den Vorjahren waren auch 2021 im Jahresdurchschnitt 8% der Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezieher:innen **erwerbstätig**. Von den **nicht erwerbstätigen Personen** (92%) standen 38% als Erwerbsarbeitslose dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, bei den anderen 62% war dies unter anderem aus den folgenden Gründen nicht der Fall: 41% befanden sich noch im Vorschul- bzw. Pflichtschulalter oder bereits in Pension, 9% waren nicht arbeitsfähig, 5% besuchten die Schule über das Pflichtschulalter hinaus. Knapp die Hälfte der unterstützten Personen hatte keine anrechenbaren **Einkünfte**. Bei jenen mit Einkünften hatten 15% ein Erwerbseinkommen, 38% bezogen Arbeitslosenleistungen (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe etc.) und 47% diverse sonstige Einkommen (Unterhalt, Kinderbetreuungsgeld, Pension etc.).
- Bedarfsgemeinschaften, in denen keine Person ein anrechenbares Einkommen hatte und die daher im **Vollbezug** einer Mindestsicherungsleistung standen, waren wie in den Vorjahren deutlich in der Minderzahl (29%); der Großteil (71%) erhielt eine Ergänzung bzw. Aufstockung (**Teilbezug**) zu vorhandenem Einkommen.
- 35% der unterstützten Personen waren **Alleinstehende**, 34% lebten als **Paare**, 15% als **Alleinerziehende** mit Kindern zusammen (als Bedarfsgemeinschaften gezählt, war die Verteilung dieser 3 Hauptgruppen 66%:15%:13%).
- Die **monatliche Leistungshöhe pro Bedarfsgemeinschaft** für Lebensunterhalt und Wohnen lag im Jahresdurchschnitt 2021 bei 712 Euro (2020: 699 Euro). In Tirol (794 Euro) und Vorarlberg (789 Euro) war der Leistungsanspruch am höchsten, in Oberösterreich (573 Euro) und Kärnten (586 Euro) am niedrigsten. Umgerechnet auf die Person, betrug die durchschnittliche monatliche Anspruchshöhe 381 Euro (2020: 365 Euro), hier reichte die Spannbreite von 325 Euro in Oberösterreich bis 399 Euro in Wien.
- Die **Ausgaben** für die Mindestsicherung und Sozialhilfe betrugen im Jahr 2021 insgesamt 966 Mio. Euro (Lebensunterhalt und Wohnen: 911 Mio. Euro, Krankenhilfe: 54 Mio. Euro), das waren um 7 Mio. Euro (+0,7%) mehr als im Vorjahr. Noch stärker als beim Leistungsbezug entfiel der Großteil (71%) der Ausgaben auf Wien (686 Mio. Euro); bei den anderen Bundesländern lag der Anteil zwischen 1% (Burgenland) und 7% (Steiermark).

2 Vorbemerkung

Nachdem der Übergang von der Mindestsicherung zur Sozialhilfe gemäß Grundsatzgesetz² in Nieder- und Oberösterreich mit Beginn 2020 zeitgerecht eingesetzt hatte, folgten 2021 Kärnten und Salzburg (Jänner) sowie Vorarlberg (April) und die Steiermark (Juli) nach. In den restlichen Bundesländern (Burgenland, Tirol und Wien) blieb weiterhin ausschließlich die Mindestsicherung in Kraft.

Mit den bestehenden Leistungsansprüchen auf Mindestsicherung und den neu hinzugekommenen Sozialhilfebezügen stellt 2021 das zweite Jahr einer "gemischten" Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik dar. Die Integration bzw. Kombination von Mindestsicherungs- und Sozialhilfedaten wird auch die kommenden Berichtsjahre betreffen, solange Leistungsbezüge aus beiden Systemen in einem Bundesland parallel bestehen³ bzw. der Übergang von der Mindestsicherung zur Sozialhilfe noch nicht begonnen wurde.

Die Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik 2021 setzt sich somit aus den Mindestsicherungsdaten von Burgenland, Tirol und Wien sowie den Mindestsicherungs- und Sozialhilfedaten von Nieder- und Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, Vorarlberg und der Steiermark zusammen. Auf die Grundlagen der beiden Datenquellen wird im Folgenden (Kapitel 3) näher eingegangen. Der anschließende Hauptteil (Kapitel 4) präsentiert die wichtigsten statistischen Ergebnisse für das Jahr 2021 und zu Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. den Vorjahren; die Detaildaten 2021 sind im Tabellenanhang (Kapitel 5) zu finden.⁴

² Das am 1. Juni 2019 in Kraft getretene Sozialhilfe-Grundsatzgesetz (BGBl. I Nr. 41/2019) sieht vor, dass die Bundesländer innerhalb von sieben Monaten nach Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes, d.h. bis 1. Jänner 2020, Ausführungsgesetze zu erlassen und in Kraft zu setzen haben.

³ Das Grundsatzgesetz legt fest, dass die Länder Übergangsbestimmungen und einen Übergangszeitraum für die Überführung bisheriger Leistungsansprüche auf Basis der Mindestsicherungsgesetze in Leistungsansprüche gemäß den neuen Sozialhilfe-Ausführungsgesetzen vorsehen müssen; beim Inkrafttreten mit Anfang 2020 endet der Übergangszeitraum mit spätestens Anfang Juni 2021.

⁴ Die Vergleichsdaten für 2020 und 2019 sind in den Tabellen-Anhängen der Berichte Mindestsicherungsstatistik 2020 und Mindestsicherungsstatistik 2019, jene für 2017 und 2018 im Tabellen-Anhang zum Bericht Mindestsicherungsstatistik 2018 enthalten.

3 Grundlagen

3.1 Bund-Länder-Übereinkommen

Grundlage für die seit dem Berichtsjahr 2017⁵ erstellte Mindestsicherungsstatistik ist ein informelles Bund-Länder-Übereinkommen, dessen Inhalte von den Bundesländern, dem Sozialministerium und der Statistik Austria erarbeitet und im „Handbuch Gemeinsame Statistik über die Mindestsicherung (Mindestsicherungsstatistik), Version Oktober 2017“ festgelegt wurden.

Die Statistik erfasst die Mindestsicherungsleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und des Wohnbedarfs (25% Wohnkostenanteil und ergänzende Wohnbedarfshilfe) außerhalb von stationären Einrichtungen sowie die Krankenhilfe (Einbeziehung in die Krankenversicherung, d.h. Übernahme der Krankenversicherungsbeiträge, und allfällige sonstige Leistungen, wie z.B. Selbstbehalte). Zum einbezogenen Personenkreis gehören auch jene (minderjährigen und volljährigen) Kinder, die selbst nicht von der Mindestsicherung unterstützt werden (weil zum Beispiel der Unterhalt über dem Mindeststandard liegt), aber in Bedarfsgemeinschaften mit Mindestsicherungsbezug leben.

Nicht zum Erfassungsbereich zählen hingegen die im Rahmen der Wohnbauförderung gewährte Wohnbeihilfe, Betreuungs- und Pflegeleistungen, Leistungen aus dem Titel der Hilfe zur Erziehung und Erwerbsbefähigung sowie der ausschließliche Bezug von Taschengeldern und von Hilfen in besonderen Lebenslagen oder sonstigen spezifischen (einmaligen) Aushilfen (z.B. für Energiekostennachzahlungen oder Begräbniskosten).

Mit der Mindestsicherungsstatistik ab 2017 stehen auf Bundesebene erstmals auch Daten zum Alter, zur Staatsangehörigkeit, zum aufenthaltsrechtlichen Status, zum Erwerbsstatus, zu den angerechneten Einkünften, zu Teil- und Vollbezug sowie zu Sanktionen und Leistungen zum Arbeitsanreiz zur Verfügung. Neu ist zudem, dass neben den Jahressummen

⁵ Vor 2017 wurde die Statistik der bedarfsorientierten Mindestsicherung erstellt. Deren Grundlage war die Anlage „Statistik“ zur Bund-Länder-Vereinbarung zur bedarfsorientierten Mindestsicherung, die Ende 2016 ausgelaufen ist.

auch Angaben zu Monaten (April und November) und zum Jahresdurchschnitt (Durchschnitt der zwölf Monatswerte) vorliegen.

3.2 Sozialhilfe-Statistikgesetz

Grundlage für die (neue⁶) Sozialhilfestatistik sind das Sozialhilfe-Statistikgesetz⁷ und das „Handbuch Sozialhilfestatistik ab dem Berichtsjahr 2020. Stand: 28.01.2020“, welches ebenfalls in Zusammenarbeit zwischen Bundesländern, Sozialministerium und Statistik Austria erstellt wurde.

Mit der gesetzlichen Grundlage werden die Länder erstmals in diesem Bereich zur Datenübermittlung verpflichtet, wobei diese – ebenfalls eine Neuerung – monatlich zu erfolgen hat. Die Erhebungsmerkmale sind mit jenen der Mindestsicherungsstatistik weitgehend ident, in einigen Punkten aber erweitert bzw. abgeändert worden.

Neu zu erheben sind die Staatsangehörigkeit und der Geburtsort der leiblichen Eltern der Sozialhilfe beziehenden Person sowie die Höhe und Art der Geld- und Sachleistungen (sowohl auf Personen- als auch auf Haushaltsgemeinschaftsebene).⁸ Die Haushaltsgemeinschaft tritt vom Gesetz her an sich an die Stelle der Bedarfsgemeinschaft als maßgebliche Erhebungseinheit (neben der Person); da die Länder die Bedarfsgemeinschaft aber weiterhin als Leistungseinheit bzw. zur Leistungsbemessung heranziehen, werden die Daten, so im Handbuch festgehalten, de facto auch weiterhin auf dieser Ebene zur Verfügung gestellt werden. Anders bzw. genauer erhoben wird in der Sozialhilfestatistik die Bezugsdauer: die kleinste Bezugsperiode ist nicht mehr wie in der Mindestsicherungsstatistik der Monat, sondern der Tag (als Erhebungsmerkmale sind das Beginn- und das Enddatum des Bezugs im jeweiligen Monat zu melden).

⁶ Im Unterschied zur alten Sozialhilfestatistik, die es vor Einführung der Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung bis zum Berichtsjahr 2010 gab.

⁷ Das Sozialhilfe-Statistikgesetz (BGBl. I Nr. 41/2019) ist zusammen mit dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz am 1. Juni 2019 in Kraft getreten.

⁸ Bei den Leistungen ist auch noch die Erfassung des Alleinerzieher:innenzuschlags und des Behindertenzuschlags zu erwähnen, die aufgrund ihrer Einführung durch das Sozialhilfe-Grundsatzgesetz als neue Erhebungsmerkmale hinzugekommen sind (nicht gemäß Sozialhilfe-Statistikgesetz, aber laut Handbuch).

3.3 Umsetzung

Für die Erstellung der Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik 2021 standen von 7 Bundesländern (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Wien) (pseudonymisierte) Einzeldaten, von den 2 anderen (Steiermark, Vorarlberg) aggregierte Daten zur Verfügung; in den Vorjahren war die Relation noch 6 zu 3 gewesen (Niederösterreich wechselte von den Aggregatdaten- zu den Einzeldatenbundesländern). Bei den Ländern mit Mindestsicherung und Sozialhilfe wurde die Statistik der gemeinsamen Merkmale entweder aus den übermittelten Datensätzen erstellt (Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg) oder von diesen selbst zur Verfügung gestellt (Steiermark, Vorarlberg).

Wie für die Vorjahre gilt, dass die statistischen Ergebnisse auf Basis der Einzeldaten nur geringfügige Lücken aufweisen (Burgenland, Niederösterreich)⁹, während im Bereich der übermittelten Aggregatdaten erhebliche Teile unvollständig sind bzw. auch in ihrer sonstigen Datenqualität nicht zur Gänze den Vorgaben entsprechen (Vorarlberg)¹⁰. Indem die Einzeldatenfundierung gegenüber dem Vorjahr durch ein weiteres Bundesland zugenommen hat, konnte die Datenqualität aber insgesamt deutlich gesteigert werden.

⁹ Burgenland: fehlende Untergliederungen bei den (Nicht-)Erwerbstätigen. Niederösterreich: fehlende Personen-Angaben im Bereich Einbeziehung in die Krankenversicherung; ohne – die geringe Zahl an – Bedarfsgemeinschaften/Personen (37/53 insgesamt), die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

¹⁰ Fehlende Angaben vor allem zu Kindern, zum Erwerbsstatus, zu den angerechneten Einkünften, zu Teil-/Vollbezug, zu den Bedarfsgemeinschaftskategorien und zur Höhe des Leistungsbezugs. Demgegenüber fehlen bei der Steiermark, dem anderen Bundesland mit zur Verfügung gestellten Aggregatdaten, nur einige wenige Angaben (Arbeitsanreiz, Teile von Bedarfsgemeinschaftskategorien).

4 Hauptergebnisse

4.1 Personen und Bedarfsgemeinschaften¹¹

Im Verlauf des Jahres **2021** lebten **insgesamt** 264 752 Personen in 151 922 von der Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe unterstützten Bedarfsgemeinschaften, pro Monat waren es **durchschnittlich** 199 173 Personen in 106 609 Bedarfsgemeinschaften (siehe Übersicht 1 und 2 im Folgenden sowie Tabelle 1 im Anhang); mehr als zwei Drittel (der Personen im Jahresdurchschnitt) hatten ihren Wohnsitz in Wien, in den anderen **Bundesländern** lebten zwischen 1% (Burgenland) und 8% (Steiermark) der unterstützten Personen.

Übersicht 1: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Bundesland	April	November	Jahres- durch- schnitt	Jahres- summe	Jahres- durch- schnitt	Jahres- summe
					in %	
Burgenland	2 090	1 917	2 004	2 610	1,0	1,0
Kärnten	4 223	3 484	3 899	5 960	2,0	2,0
Niederösterreich ²⁾	14 219	11 992	13 270	18 816	6,7	6,7
Oberösterreich	8 323	6 397	7 562	12 288	3,8	3,8
Salzburg	6 332	5 203	5 977	9 638	3,0	3,0
Steiermark	16 093	14 246	15 192	21 194	7,6	7,6
Tirol	10 911	10 184	10 456	15 169	5,2	5,2
Vorarlberg	5 432	4 901	5 167	9 854	2,6	2,6

¹¹ Die ausgewiesenen Werte (Jahressumme und -durchschnitt, Monate April und November) enthalten keine Mehrfachzählungen. Beim untermonatigen bzw. unterjährigen Wechsel einer Person von einer Bedarfsgemeinschaft zu einer anderen, wurde die Person bzw. die Bedarfsgemeinschaft nicht öfter gezählt. Die Zählung pro Monat erfolgte unabhängig von der Dauer des Leistungsbezugs in diesem Monat. Für die Jahressumme ging die Person/Bedarfsgemeinschaft mit dem Stand bzw. den Merkmalsausprägungen ihres letzten Bezugsmonats in die Auswertung ein. Der Jahresdurchschnitt ist der Durchschnitt der 12 Monatswerte.

Bundesland	April	November	Jahres- durch- schnitt	Jahres- summe	Jahres- durch- schnitt	Jahres- summe
					in %	
Wien	134 791	133 475	135 648	169 223	68,1	68,1
Insgesamt	202 414	191 799	199 173	264 752	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53).

Übersicht 2: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Bundesland	April	November	Jahres- durch- schnitt	Jahres- summe	Jahres- durch- schnitt	Jahres- summe
					in %	
Burgenland	1 202	1 129	1 163	1 508	1,1	1,0
Kärnten	2 432	2 059	2 262	3 682	2,1	2,4
Niederösterreich²⁾	7 119	6 252	6 752	11 819	6,3	7,8
Oberösterreich	4 643	3 783	4 288	7 059	4,0	4,6
Salzburg	3 618	2 874	3 398	5 440	3,2	3,6
Steiermark	8 154	7 103	7 659	10 938	7,2	7,2
Tirol	5 017	4 676	4 792	7 569	4,5	5,0
Vorarlberg	2 260	2 047	2 180	4 294	2,0	2,8
Wien	74 094	72 905	74 117	99 613	69,5	65,6
Insgesamt	108 538	102 828	106 609	151 922	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Die Bedarfsgemeinschaft

ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 37).

Der **Rückgang** der Leistungsbezugszahlen hat sich im zweiten Corona-Jahr fortgesetzt (siehe Übersicht 3): 2021 standen insgesamt um rd. 12 900 Personen (-4,6%) weniger im Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug als im Vorjahr (Jahresdurchschnitt: -7 950 bzw. -3,8%).¹² Die rückläufige Entwicklung war – mit einer großen Spannweite – in allen Bundesländern gegeben; in der Jahressumme reichte sie von -25,2% in Oberösterreich bis -0,3% in Wien, beim Jahresdurchschnitt von -19,0% in Salzburg bis -0,5% in Wien.¹³

Übersicht 3: Veränderung der Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ von 2020 auf 2021

Bundesland	Jahresdurchschnitt		Jahressumme	
	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	-123	-5,8	-143	-5,2
Kärnten	-413	-9,6	-670	-10,1
Niederösterreich ²⁾	-1 272	-8,7	-3 284	-14,9
Oberösterreich	-1 694	-18,3	-4 140	-25,2
Salzburg	-1 402	-19,0	-1 559	-13,9
Steiermark	-1 105	-6,8	-1 119	-5,0
Tirol	-370	-3,4	-511	-3,3
Vorarlberg	-951	-15,5	-978	-9,0
Wien	-619	-0,5	-494	-0,3
Insgesamt	-7 949	-3,8	-12 898	-4,6

¹² 2020 lag der Rückgang gegenüber dem Vorjahr bei rd. 9 900 (-3,5%; Jahressumme) bzw. 5 000 (-2,4%; Jahresdurchschnitt) Personen.

¹³ Zur Entwicklung der (bereinigten) Bezugszahlen im Zeitraum 2012 bis 2021 siehe unter 3.1.

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53).

4.2 Geschlecht – Frauen, Männer, Kinder – Altersgruppen

Wie in den Vorjahren gab es auch 2021 insgesamt mehr **weibliche** (52%) als **männliche** (48%) Bezieher:innen der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Der Anteil der (minder- und volljährigen) **Kinder** (36%) lag über jenem der **Frauen** (34%) bzw. der **Männer** (29%) (siehe Übersicht 4 im Folgenden sowie die Tabelle 2 und Tabelle 3 im Anhang).¹⁴ Absolut gesehen, lebten im Jahresdurchschnitt 2021 70 590 Kinder in Bedarfsgemeinschaften mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug (Frauen: 66 265, Männer: 57 152; jeweils ohne Vorarlberg). Einen überdurchschnittlich hohen Kinder-Anteil hatten Tirol (44%), die Steiermark (43%) und Niederösterreich (39%).

Übersicht 4: Personen nach Geschlecht bzw. Frauen, Männer und Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile

Bundesland	Weiblich	Männlich	Frauen ²⁾	Männer ²⁾	Kinder ³⁾
Burgenland	54,2	45,8	37,8	29,4	32,8
Kärnten	51,1	48,9	36,2	32,3	31,5
Niederösterreich ⁴⁾	55,5	44,5	36,4	24,5	39,1
Oberösterreich	55,8	44,2	37,6	25,7	36,7
Salzburg	52,4	47,6	34,6	30,3	35,2
Steiermark	53,1	46,9	32,0	25,5	42,5
Tirol	52,8	47,2	31,1	24,6	44,3
Vorarlberg ⁵⁾	51,5	48,5	.	.	.

¹⁴ 2020 war die Relation bei 37% Kinder, 34% Frauen und 29% Männer gelegen.

Bundesland	Weiblich	Männlich	Frauen ²⁾	Männer ²⁾	Kinder ³⁾
Wien	51,1	48,9	34,1	30,9	35,1
Insgesamt⁶⁾	51,9	48,1	34,2	29,5	36,4

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen); in Niederösterreich ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53). – 2) In Vorarlberg einschließlich der volljährigen Kinder (in den anderen Bundesländern zählen diese zu den Kindern). – 3) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 4) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – 5) Angaben für Frauen, Männer und Kinder nicht verfügbar. – 6) Frauen, Männer und Kinder ohne Vorarlberg.

95% der Kinder waren minderjährig (2020: 94%), der Anteil der durch diese Sozialleistung direkt unterstützten Kinder lag bei 82% (wie 2020); die restlichen 18% („nicht unterstützt“) der in Bedarfsgemeinschaften mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug lebenden Kinder erhielten ihren Lebensunterhalt durch andere Zahlungen (vor allem Unterhaltsleistungen) gedeckt (siehe die Übersicht 5 im Folgenden und Tabelle 4 im Anhang).¹⁵ Die Unterschiede zwischen den Bundesländern waren in beiden Kategorien zum Teil beträchtlich.

Übersicht 5: Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile

Bundesland	Minderjährig ²⁾	Volljährig ³⁾	Unterstützt	Nicht unterstützt ⁴⁾
Burgenland	93,6	6,4	94,0	6,0
Kärnten	84,9	15,1	70,0	30,0
Niederösterreich⁵⁾	89,4	10,6	75,5	24,5
Oberösterreich	94,0	6,0	72,7	27,3

¹⁵ Die Aufgliederungen beziehen sich auf die oben erwähnten 70 590 Kinder im Jahresdurchschnitt (ohne Vorarlberg).

Bundesland	Minderjährig ²⁾	Volljährig ³⁾	Unterstützt	Nicht unterstützt ⁴⁾
Salzburg	97,3	2,7	78,9	21,1
Steiermark	85,4	14,6	81,5	18,5
Tirol	94,1	5,9	92,0	8,0
Vorarlberg ⁶⁾
Wien	97,0	3,0	82,9	17,1
Insgesamt⁷⁾	94,8	5,2	82,2	17,8

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Jünger als 18 Jahre. – 3) 18 Jahre oder älter. – 4) In Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug lebend, aber selbst nicht durch die Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt (weil z.B. die Unterhaltsleistung höher ist als die zustehende Mindestsicherung/Sozialhilfe). – 5) Ohne jene Kinder, die 2021 noch ausschließlich unter die Mindestsicherung fielen. – 6) Angaben nicht verfügbar. – 7) Ohne Vorarlberg.

Wie im Vorjahr stand mehr als die Hälfte der Personen mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug (54%) im Haupterwerbsalter (19 bis 60 Jahre), 36% waren jünger als 19, 10% 61 Jahre oder älter (siehe dazu Übersicht 6 im Folgenden und zu den differenzierteren **Altersgruppen** Tabelle 5 im Anhang).

Übersicht 6: Personen nach Altersgruppen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile

Bundesland	0-18	19-60	61+
Burgenland	31,9	60,0	8,1
Kärnten	28,7	60,5	10,8
Niederösterreich ²⁾	36,8	55,1	8,1
Oberösterreich	35,7	53,1	11,2
Salzburg	35,5	54,2	10,3
Steiermark	37,8	54,6	7,6
Tirol	43,8	51,0	5,2

Bundesland	0-18	19-60	61+
Vorarlberg	41,0	51,5	7,5
Wien	35,5	53,4	11,1
Insgesamt	36,2	53,6	10,2

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

4.3 Staatsangehörigkeit – aufenthaltsrechtlicher Status

Auch 2021 bezogen geringfügig mehr Personen aus Drittstaaten (46%) als österreichische **Staatsangehörige** (45%) Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe. Der Rest setzte sich aus EU-/EWR-/Schweizer-Staatsangehörigen (7%) und sonstigen Personen (2%; unbekannte Staatsangehörigkeit, staatenlos) zusammen. Einen überdurchschnittlich hohen Anteil an nicht-österreichischen Bezieher:innen gab es in Vorarlberg (64%) und Tirol (62%), vergleichsweise wenige hingegen im Burgenland (33%) (siehe Übersicht 7 im Folgenden und Tabelle 6 im Anhang).

Übersicht 7: Personen nach Staatsangehörigkeit(gruppen) in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile

Bundesland	Österreich	EU/EWR/	Drittstaaten	Sonstige ²⁾
Burgenland	67,0	9,5	18,1	5,4
Kärnten	54,3	3,7	40,5	1,5
Niederösterreich ³⁾	56,0	6,6	35,7	1,3
Oberösterreich	53,3	6,2	38,8	1,7
Salzburg	50,9	5,6	42,4	1,0
Steiermark	48,3	7,1	43,9	0,7

Bundesland	Österreich	EU/EWR/	Drittstaaten	Sonstige ²⁾
Tirol	38,2	8,0	51,7	2,1
Vorarlberg	36,3	7,0	55,3	1,4
Wien	42,7	7,1	48,2	2,0
Insgesamt	44,7	7,0	46,4	1,8

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Staatenlose und Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit. – 3) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

38% der Bezieher:innen waren **Asyl- oder subsidiär Schutzberechtigte** (2020: 37%), mit wiederum überdurchschnittlich hohen Anteilen in Vorarlberg (45%) und Tirol (44%) sowie einem geringen im Burgenland (17%) (siehe Übersicht 8 im Folgenden und Tabelle 7 im Anhang).

Übersicht 8: Personen nach aufenthaltsrechtlichem Status in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile

Bundesland	Asylberechtigte	Subsidiär Schutzberechtigte	Sonstige ²⁾
Burgenland	16,6	0,0	83,4
Kärnten	32,1	2,7	65,2
Niederösterreich ³⁾	31,3	0,1	68,6
Oberösterreich	32,9	0,1	67,0
Salzburg	35,3	0,0	64,7
Steiermark	35,7	0,7	63,6
Tirol	37,3	6,9	55,7
Vorarlberg	38,9	5,8	55,3
Wien	33,8	5,1	61,1
Insgesamt	33,9	4,1	62,0

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Vor allem österreichische Staatsangehörige. – 3) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

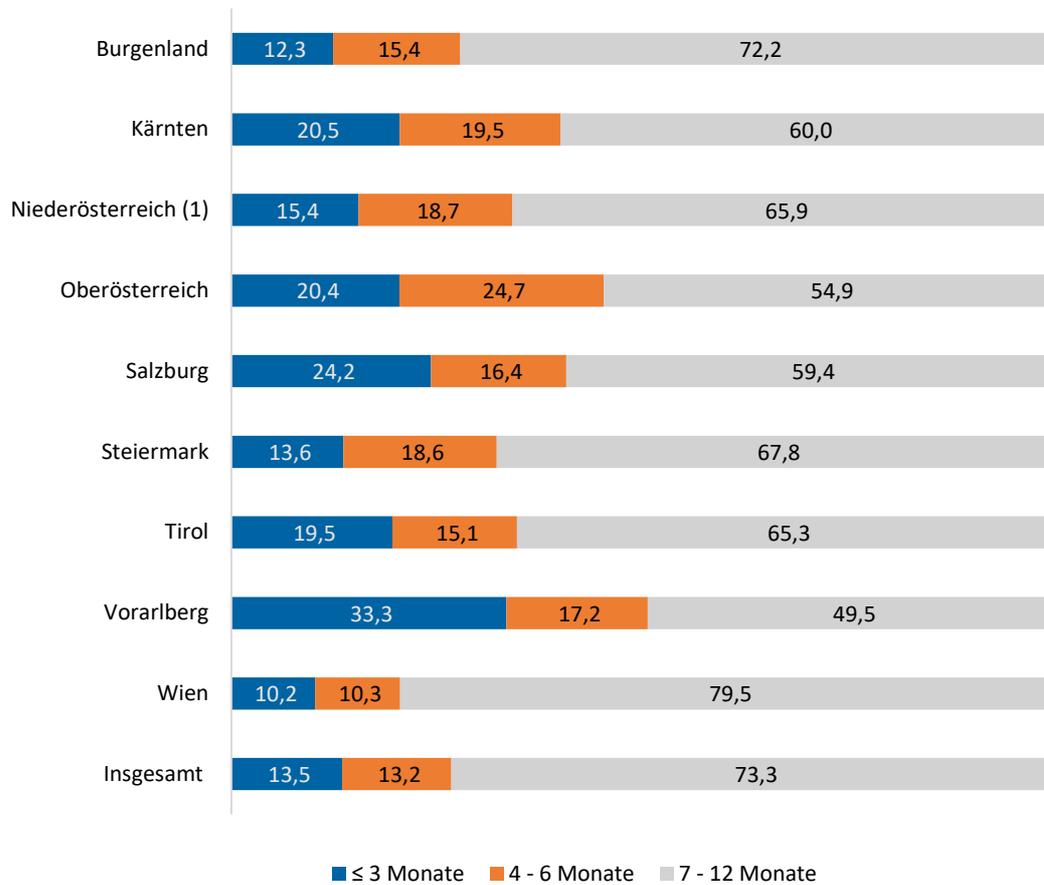
4.4 Bezugsdauer

Der Großteil der Personen stand auch 2021 länger als ein halbes Jahr im Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug:¹⁶ 73% hatten eine **Bezugsdauer** von mehr als 6 Monaten¹⁷, 13% bekamen 4 bis 6 Monate, die restlichen 14% maximal 3 Monate lang eine Unterstützung (2020: 74%:12%:14%) – mit ausgeprägten Unterschieden zwischen den Bundesländern: Während in Wien 80% der Personen länger als ein halbes Jahr im Leistungsbezug standen, waren es in der Mehrzahl der Bundesländer weniger als zwei Drittel (Abbildung 1 im Folgenden und Tabelle 8 im Anhang).

¹⁶ Bezogen nur auf das Jahr 2021, d.h. frühere Bezugsperioden sind hier nicht berücksichtigt.

¹⁷ Eine Bezugsdauer von länger als 6 aber kürzer als 7 volle Monate zählt zur Kategorie 7 - 12 Monate. Analoges gilt für die beiden anderen Kategorien der Bezugsdauer. Mehrere unterbrochene Bezüge während des Jahres wurden zusammengezählt.

Abbildung 1: Personen nach Bezugsdauer in der Mindestsicherung/Sozialhilfe 2021 – Prozentanteile



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – (1) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

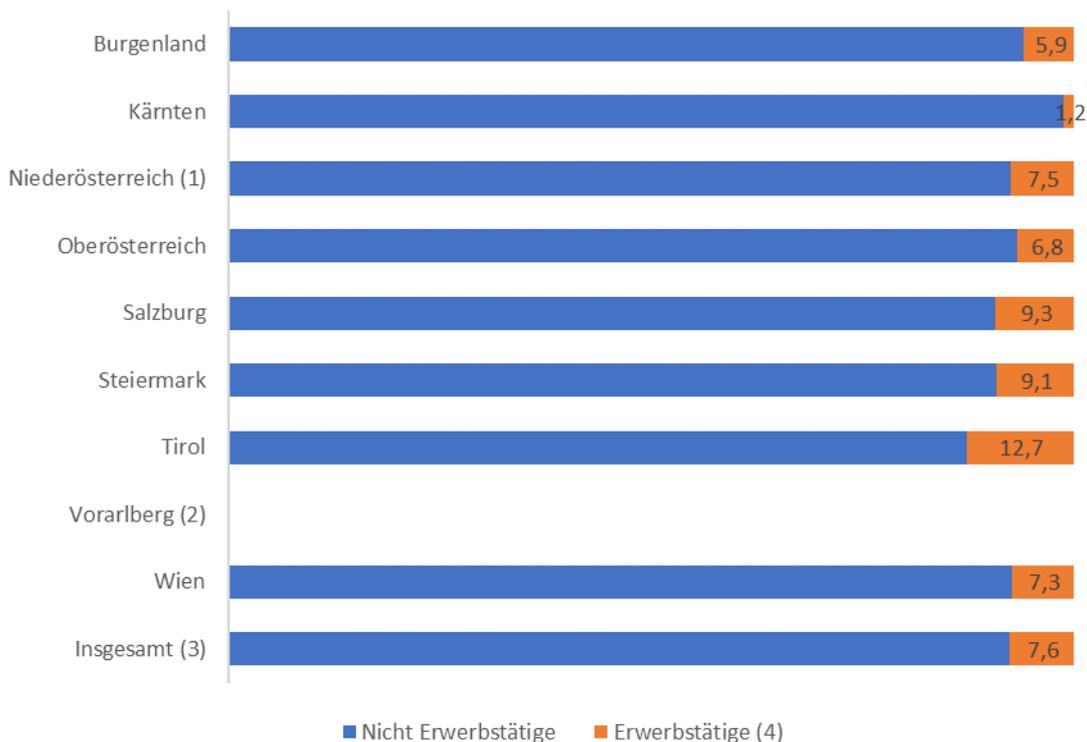
Wien lag mit einer **durchschnittlichen** Bezugsdauer von 9,6 Monaten (wie 2020) vor den anderen Bundesländern, bei denen die Spannweite von 6,1 (Vorarlberg) bis 9,2 Monate (Burgenland) reichte. In der Bundeshauptstadt standen von den im Jahr 2021 unterstützten Personen knapp zwei Drittel 20 oder mehr Monate im Leistungsbezug, in den anderen Bundesländern lag der entsprechende Anteil zwischen 39% (Oberösterreich) und 61% (Burgenland).¹⁸

¹⁸ Die zugrundeliegenden Absolutwerte sind ebenfalls in Tabelle 8 im Anhang zu finden.

4.5 Erwerbsstatus – Einsatz der Arbeitskraft – Einkünfte

Unverändert zu den Vorjahren blieb die Verteilungsstruktur beim Erwerbsstatus: Auch 2021 waren rd. 8% der Personen mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug **erwerbstätig** (1% davon als Lehrlinge), wobei wiederum Tirol (13%) den höchsten und Kärnten (1%) den niedrigsten Erwerbstätigen-Anteil hatte (siehe Abbildung 2 im Folgenden und Tabelle 12 im Anhang).¹⁹

Abbildung 2: Personen nach Erwerbsstatus in der Mindestsicherung/Sozialhilfe im Jahresdurchschnitt 2021 - Prozentanteile



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – (1) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – (2) Angaben nicht verfügbar. – (3) Ohne Vorarlberg. – (4) Einschließlich Lehrlinge.

Von den **nicht erwerbstätigen Personen** (92%) standen 38% als Erwerbsarbeitslose dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, bei den anderen 62% war dies aus den folgenden Gründen

¹⁹ In absoluten Zahlen gab es im Jahresdurchschnitt 2021 (ohne Vorarlberg) 14 819 Erwerbstätige (inkl. Lehrlinge) und 179 188 nicht erwerbstätigen Personen in der Mindestsicherung/Sozialhilfe.

nicht der Fall: 41% befanden sich noch im Vorschul- bzw. Pflichtschulalter oder bereits in Pension, 9% waren nicht arbeitsfähig, 5% besuchten die Schule über das Pflichtschulalter hinaus, weitere 5% waren vom Einsatz der Arbeitskraft wegen Kinderbetreuung freigestellt (restliche Freistellungsgründe: z.B. Angehörigenpflege, Arbeitsfähigkeit in Abklärung).²⁰

Knapp die Hälfte (48%) der Personen in der Mindestsicherung/Sozialhilfe hatte **keine anrechenbaren Einkünfte**, wobei der Anteil in Oberösterreich (38%) am niedrigsten und in Kärnten (60%) am höchsten war (siehe Übersicht 9 im Folgenden und Tabelle 13 im Anhang). Bei den **Personen mit Einkünften** spielte Einkommen aus Erwerbstätigkeit eine vergleichsweise geringe Rolle (15%), es wurden hauptsächlich Arbeitslosengeld, Notstandshilfe bzw. andere AMS-Leistungen (38%) oder sonstige Einkommen, wie Unterhaltsleistungen, Kinderbetreuungsgeld, Grundversorgung, Pensionen etc. (47%) angerechnet²¹; auch hier gab es zum Teil große Unterschiede zwischen den Bundesländern.

Übersicht 9: Personen nach angerechneten Einkunftsarten in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile

Bundesland	Angerechnete Einkunftsarten ²⁾				
	Ja	Nein	Erwerbseinkommen	AMS-Leistungen ³⁾	Sonstige ⁴⁾
Burgenland	50,4	49,6	12,9	49,4	37,7
Kärnten	39,8	60,2	17,6	38,0	44,4
Niederösterreich ⁵⁾	41,6	58,4	19,3	29,9	50,8
Oberösterreich	61,6	38,4	12,4	29,6	58,0
Salzburg	50,1	49,9	19,6	24,6	55,8
Steiermark	49,2	50,8	17,3	41,6	41,1
Tirol	46,9	53,1	28,7	20,2	51,1
Vorarlberg ⁶⁾

²⁰ Die prozentuelle Zusammensetzung der Nicht-Erwerbstätigen in der Mindestsicherung/Sozialhilfe 2021 entspricht weitgehend jener vom Vorjahr.

²¹ 2020 war die Prozentverteilung fast ident gewesen (Erwerbseinkommen: 15%, AMS-Leistungen: 37%, sonstige Einkünfte: 47%).

Bundesland	Angerechnete Einkunftsarten ²⁾				
	Ja	Nein	Erwerbseinkommen	AMS-Leistungen ³⁾	Sonstige ⁴⁾
Wien	53,9	46,1	13,8	39,9	46,3
Insgesamt ⁷⁾	52,1	47,9	15,2	37,6	47,1

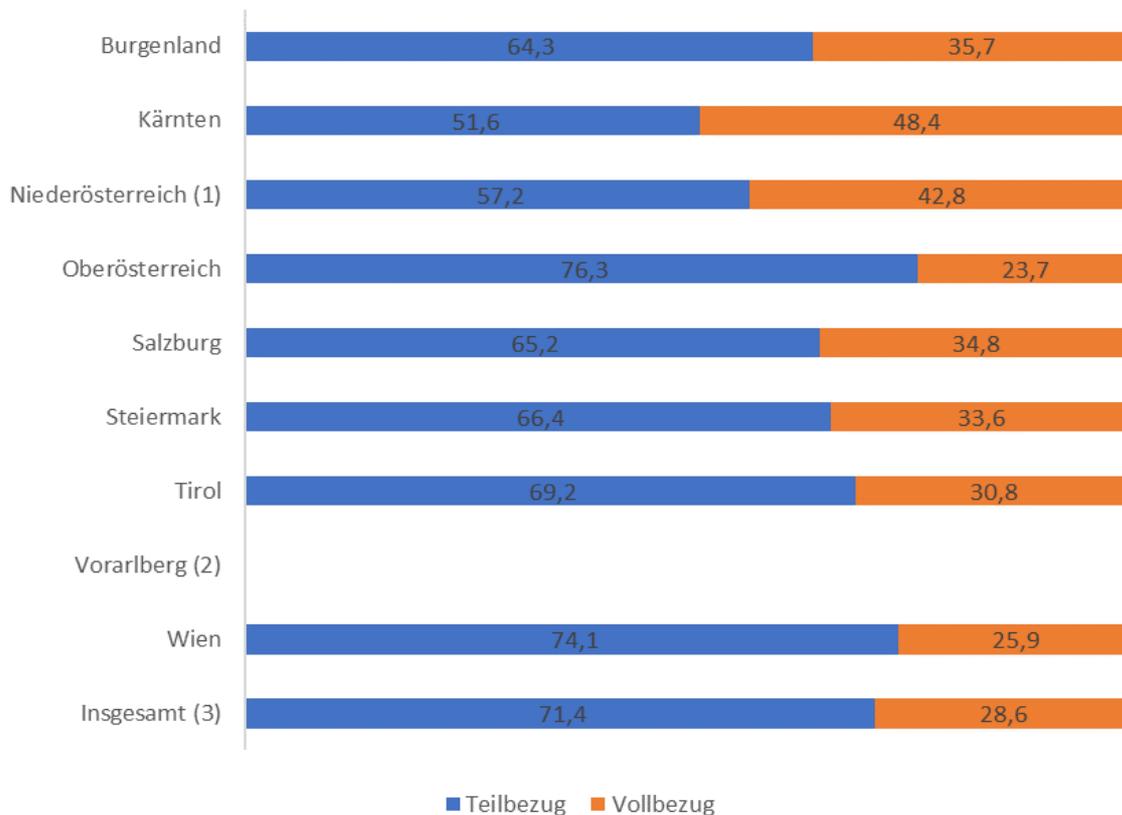
Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Hatte eine Person mehrere Einkunftsarten, erfolgte eine Priorisierung in der Zuordnung (1. Erwerbseinkommen, 2. AMS-Leistung, 3. sonstige Einkünfte). – 3) Arbeitslosengeld, Notstandshilfe etc. – 4) Unterhalt, Kinderbetreuungsgeld, Pension etc. – 5) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – 6) Angaben nicht verfügbar. – 7) Ohne Vorarlberg.

Die monatliche **Höhe aller angerechneten Einkünfte pro Person** lag im Jahresdurchschnitt 2021 zwischen 465 Euro (Kärnten) und 582 Euro (Salzburg); werden auch die Personen ohne angerechnete Einkünfte einbezogen, reduziert sich die Einkommenshöhe auf eine Bandbreite von 185 Euro (Kärnten) bis 291 Euro (Salzburg) (siehe Tabelle 4.14 im Anhang).

4.6 Teil- und Vollbezug

Wenn in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) keine Person ein anrechenbares Einkommen hat, wird diese in der Statistik als BG mit **Vollbezug** ausgewiesen. Im Jahresdurchschnitt 2021 standen 29% der BG (29 877) im Vollbezug einer Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfeleistung, während der Großteil (71%; 74 552) eine Ergänzung bzw. Aufstockung zu vorhandenen Einkünften (**Teilbezug**) erhielt (siehe Abbildung 3 im Folgenden und Tabelle 15 im Anhang); gegenüber dem Vorjahr haben die BG mit Vollbezug (-2,8%) deutlich stärker abgenommen als jene mit Teilbezug (-0,3%). Die Unterschiede zwischen einzelnen Bundesländern waren wieder beträchtlich, so lag der Teilbezug-Anteil in Oberösterreich bei 76%, in Kärnten hingegen bei nur 52%.

Abbildung 3: Bedarfsgemeinschaften nach Teil- und Vollbezug in der Mindestsicherung/Sozialhilfe im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – (1) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – (2) Nicht verfügbar. – (3) Ohne Vorarlberg.

4.7 Alleinstehende – Paare – Alleinerziehende – Andere

Die größte Gruppe der in der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützten Bedarfsgemeinschaften sind die **Alleinstehenden**. Auf sie entfielen im Jahresdurchschnitt 2021 66% (35% der Personen), gefolgt von den **Alleinerziehenden** (15% bzw. 23%) und den **Paaren** mit Kindern (13% bzw. 34%) (siehe Übersicht 10 im Folgenden sowie Tabelle 16 und Tabelle 17 im Anhang).²² Bei den Männern war der Alleinstehenden-Anteil (65%) wesentlich höher als bei den Frauen (48%), die demgegenüber in größerem Ausmaß auch als Alleinerzie-

²² Das Gewicht der Alleinstehenden hat gegenüber den Vorjahren weiter zugenommen (2020: 64% der Bedarfsgemeinschaften, 34% der Personen).

hende (22%) unterstützt wurden (Männer: 1%). Die Kinder in der Mindestsicherung/Sozialhilfe lebten überwiegend in Paar- (55%) und zum kleineren Teil in Alleinerziehenden-Haushalten (41%).²³

Übersicht 10: Personen und Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Kategorien in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile

Bundesland	Alleinstehende	Paare ohne Kinder	Paare mit minderjährigen Kindern	Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Andere ²⁾
Personen³⁾					
Burgenland	39,2	5,4	26,7	26,2	2,5
Kärnten	39,7	3,9	26,4	20,9	9,1
Niederösterreich ⁴⁾	30,5	3,8	29,8	29,1	6,8
Oberösterreich	36,9	3,7	19,5	37,1	2,8
Salzburg	38,8	3,7	29,3	27,5	0,7
Steiermark	30,1	3,3	27,8	23,3	15,5
Tirol	23,8	2,3	37,0	32,3	4,6
Vorarlberg ⁵⁾
Wien	37,1	5,1	36,6	20,6	0,7
Insgesamt⁶⁾	35,5	4,6	34,3	22,9	2,7
Bedarfsgemeinschaften⁷⁾					
Burgenland	67,5	4,7	10,0	16,3	1,5
Kärnten	68,4	3,4	9,3	12,9	6,0
Niederösterreich ⁸⁾	59,9	3,7	12,1	19,6	4,7
Oberösterreich	65,2	3,3	7,3	22,4	1,9
Salzburg	68,2	3,2	10,6	17,3	0,5
Steiermark	59,8	3,3	11,4	16,4	9,1

²³ Andere BG-Kategorien mit Kindern – zusammengefasst unter Andere – sind z.B. alleinstehende Minderjährige oder mit einem Eltern- und einem Großelternanteil zusammenlebende Kinder.

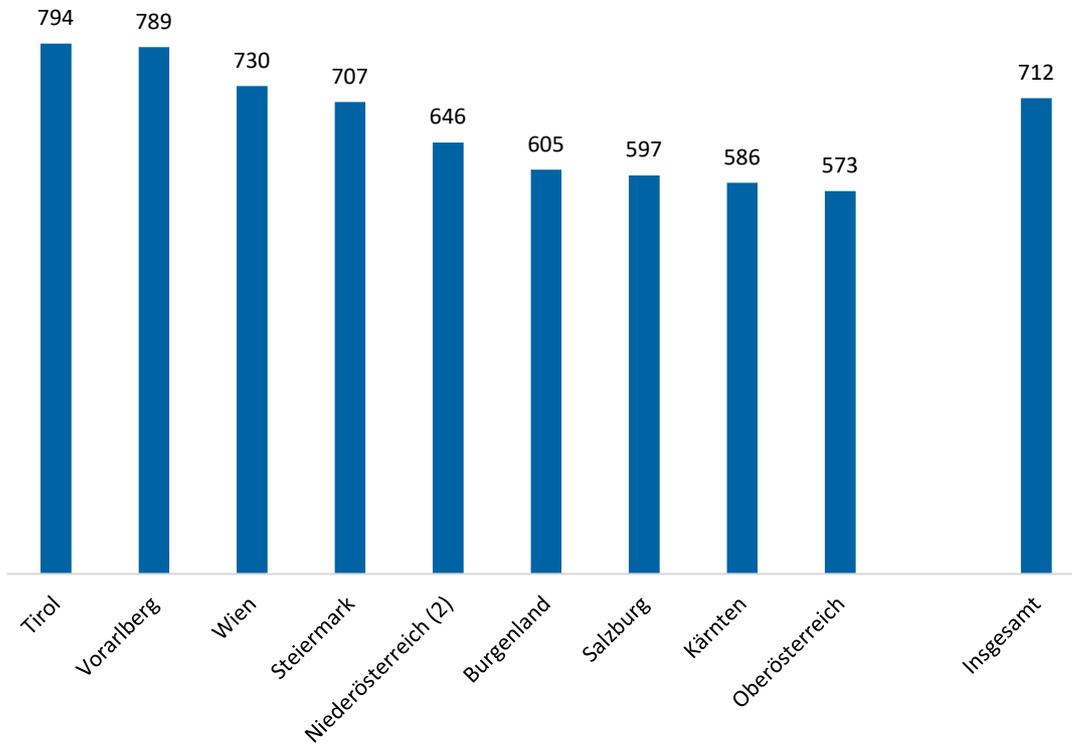
Bundesland	Alleinstehende	Paare ohne Kinder	Paare mit minderjährigen Kindern	Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Andere ²⁾
Tirol	52,0	2,5	16,1	25,6	3,8
Vorarlberg	46,3	2,8	15,8	21,6	13,5
Wien	67,9	4,6	14,0	13,0	0,5
Insgesamt	65,5	4,2	13,3	15,0	2,0

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Z.B. erwachsene Personen mit nur volljährigen Kindern, alleinstehende Minderjährige. – 3) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 4) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – 5) Angaben nicht verfügbar. – 6) Ohne Vorarlberg. – 7) Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 8) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

4.8 Leistungshöhen

Die **monatliche Leistungshöhe pro Bedarfsgemeinschaft** für Lebensunterhalt und Wohnen lag im Jahresdurchschnitt 2021 bei 712 Euro. In Tirol (794 Euro) und Vorarlberg (789 Euro) war der Leistungsanspruch am höchsten, in Oberösterreich (573 Euro) und Kärnten (586 Euro) am niedrigsten (siehe Abbildung 4 im Folgenden und Tabelle 19 im Anhang). Umgerechnet auf die Person, betrug die durchschnittliche monatliche Anspruchshöhe 381 Euro, hier reichte die Spannweite von 325 Euro in Oberösterreich bis 399 Euro in Wien.

Abbildung 4: Monatliche Leistungshöhe in der Mindestsicherung/Sozialhilfe (1) pro Bedarfsgemeinschaft im Jahresdurchschnitt 2021, in Euro



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – (1) Lebensunterhalt und Wohnen.
– (2) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

Gegenüber 2020 ist der monatliche Leistungsanspruch pro Bedarfsgemeinschaft um 13 Euro (+1,9%), die Leistungshöhe pro Person um 17 Euro (+4,6%) gestiegen. Bei der Reihung (Leistungsanspruch pro BG) hat Tirol Vorarlberg an der Spitze überholt und Burgenland den vorletzten Platz an Kärnten übergeben (Oberösterreich lag auch im Vorjahr an letzter Stelle).

Nach **Bedarfsgemeinschaftskategorien** unterschieden, hatten Paare mit Kindern durchschnittlich den höchsten monatlichen Leistungsanspruch (1 203 Euro), während jener für Alleinerziehende (780 Euro) deutlich niedriger ausfiel. Bei vier oder mehr minderjährigen Kindern stieg die Leistung auf 1 536 Euro (Paare mit Kindern) bzw. 1 333 Euro (Alleinerziehende). Sowohl bei diesen als auch den anderen Bedarfsgemeinschaftskategorien gab es

wiederum beträchtliche Unterschiede zwischen einzelnen Bundesländern (siehe Übersicht 11 im Folgenden und Tabelle 19 im Anhang).²⁴

Übersicht 11: Höhe der monatlichen Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfeleistung¹⁾ pro Bedarfsgemeinschaftskategorie²⁾ im Jahresdurchschnitt 2021, in Euro

Bundesland	Alleinstehende	Paare ohne Kinder	Paare mit minderjährigen Kindern	Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Andere ³⁾
Burgenland	537	702	998	612	702
Kärnten	519	767	908	644	613
Niederösterreich ⁴⁾	535	714	980	731	793
Oberösterreich	525	876	799	579	769
Salzburg	514	688	1 015	645	785
Steiermark	588	895	1 134	686	920
Tirol	640	862	1 305	772	852
Vorarlberg ⁵⁾
Wien	595	820	1 246	836	1 106
Insgesamt⁶⁾	585	815	1 203	780	895

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – 1) Lebensunterhalt und Wohnen. In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 3) Z.B. erwachsene Personen mit nur volljährigen Kindern, alleinstehende Minderjährige. – 4) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – 5) Angaben nicht verfügbar. – 6) Ohne Vorarlberg.

²⁴ 2020 betrug die Mindestsicherungs-/Sozialhilfeleistung pro Bedarfsgemeinschaft (ebenfalls ohne Vorarlberg) bei den Alleinstehenden 570 Euro, bei den Paaren ohne Kinder 771 Euro, bei den Paaren mit Kindern 1 188 Euro, bei den Alleinerziehenden 731 Euro und bei den Anderen 893 Euro.

4.9 Ausgaben

Die Ausgaben der Länder und Gemeinden für die Mindestsicherung und Sozialhilfe (Lebensunterhalt, Wohnen, Krankenhilfe) betragen im Jahr 2021 insgesamt 966 Mio. Euro (siehe Übersicht 12 im Folgenden und Tabelle 20 im Anhang), das waren um 7 Mio. Euro (+0,7%) mehr als im Vorjahr. Zur **Sicherung des Lebensunterhalts und des Wohnbedarfs** wurden 911 Mio. Euro, für die **Krankenhilfe** 54 Mio. Euro ausgegeben; letztere waren fast zur Gänze Aufwendungen für die Krankenversicherungsbeiträge²⁵. Noch stärker als beim Leistungsbezug entfiel der Großteil der Ausgaben auf Wien (686 Mio. Euro bzw. 71%), auch hier lagen die Anteile der anderen Bundesländer nur zwischen 1% (Burgenland) und 7% (Steiermark).

Übersicht 12: Ausgaben der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ im Jahr 2021

Bundesland	Lebensunterhalt und Wohnen		Krankenhilfe		Insgesamt	
	Absolut (Mio. €)	Prozentanteil	Absolut (Mio. €)	Prozentanteil	Absolut (Mio. €)	Prozentanteil
Burgenland	8,4	0,9	0,6	1,2	9,1	0,9
Kärnten	15,9	1,7	1,1	2,0	17,0	1,8
Niederösterreich ²⁾	52,3	5,7	4,0	7,4	56,4	5,8
Oberösterreich	29,5	3,2	1,7	3,1	31,2	3,2
Salzburg	24,3	2,7	1,8	3,3	26,1	2,7
Steiermark	64,9	7,1	4,7	8,7	69,7	7,2
Tirol	45,7	5,0	2,8	5,1	48,4	5,0
Vorarlberg	20,6	2,3	1,8	3,4	22,5	2,3
Wien	649,7	71,3	35,9	65,9	685,5	71,0
Insgesamt	911,4	100,0	54,4	100,0	965,9	100,0

²⁵ 2021 wurden für insgesamt 72 624 Personen (2020: 75 164) die Krankenversicherungsbeiträge im Rahmen der Mindestsicherung/Sozialhilfe getragen (siehe Tabelle 11 im Anhang).

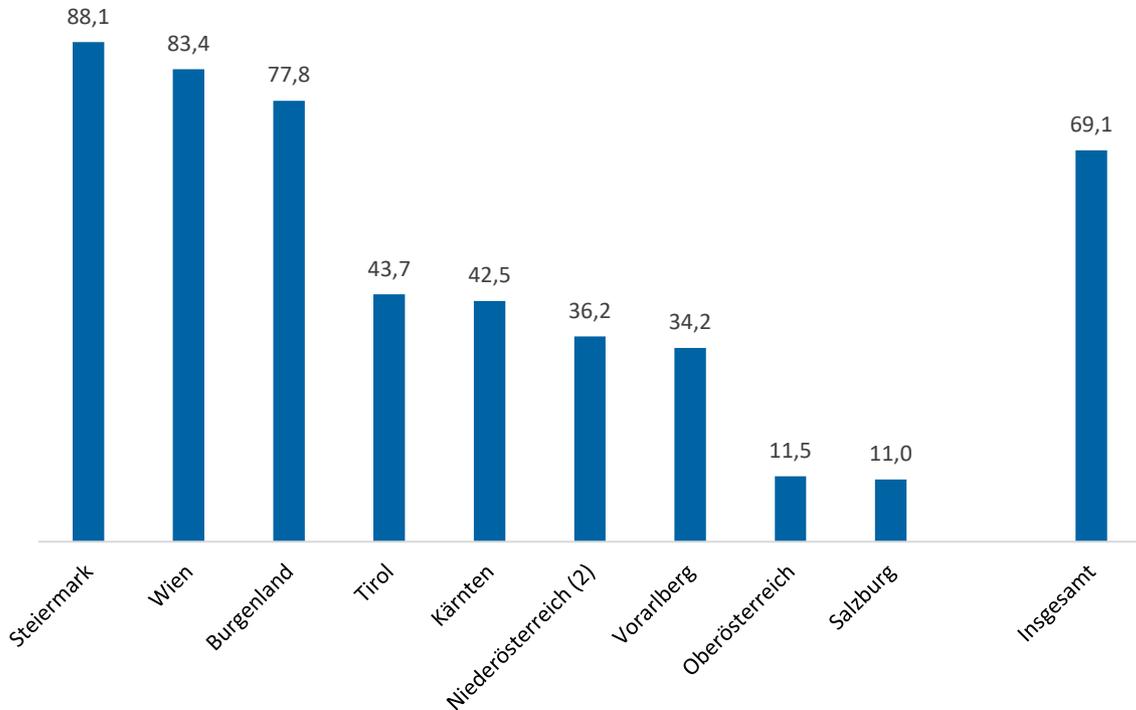
Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Die Ausgaben sind Jahressummen, ohne Berücksichtigung allfälliger Einnahmen (z. B. aus Rückzahlungen oder dem Kostenersatz zwischen den Ländern). – 2) Ohne die Ausgaben für jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (37 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 53 Personen).

4.10 Entwicklung 2012-2021

Von 2012 bis 2021 sind die **Ausgaben** für die Mindestsicherung und Sozialhilfe um 395 Mio. Euro (+69%) gestiegen.²⁶ Stark überdurchschnittliche Zuwächse gab es in der Steiermark (+88%), in Wien (+83%) und im Burgenland (+78%), während der Anstieg in den anderen Bundesländern deutlich unter dem Durchschnitt blieb (siehe Abbildung 5 im Folgenden und zu den Basisdaten die Tabelle 21 im Anhang).

²⁶ Nach der jährlichen Entwicklung betrachtet, gab es bis 2016 jeweils starke Zuwächse (2012/13: +11,1%; 2013/14: +11,6%; 2014/15: +14,1%; 2015/16: +14,4%), danach zwei Jahre mit deutlich geringeren Steigerungsraten (2016/17: +5,8%; 2019/20: +5,0%) und zwei Jahre mit rückläufiger Entwicklung (2017/18: -3,7%; 2018/19: -3,0%). Zuletzt haben die Ausgaben geringfügig zugenommen (2020/21: +0,7%).

Abbildung 5: Ausgaben (1) für die Mindestsicherung/Sozialhilfe - Prozentuelle Veränderung 2012-2021

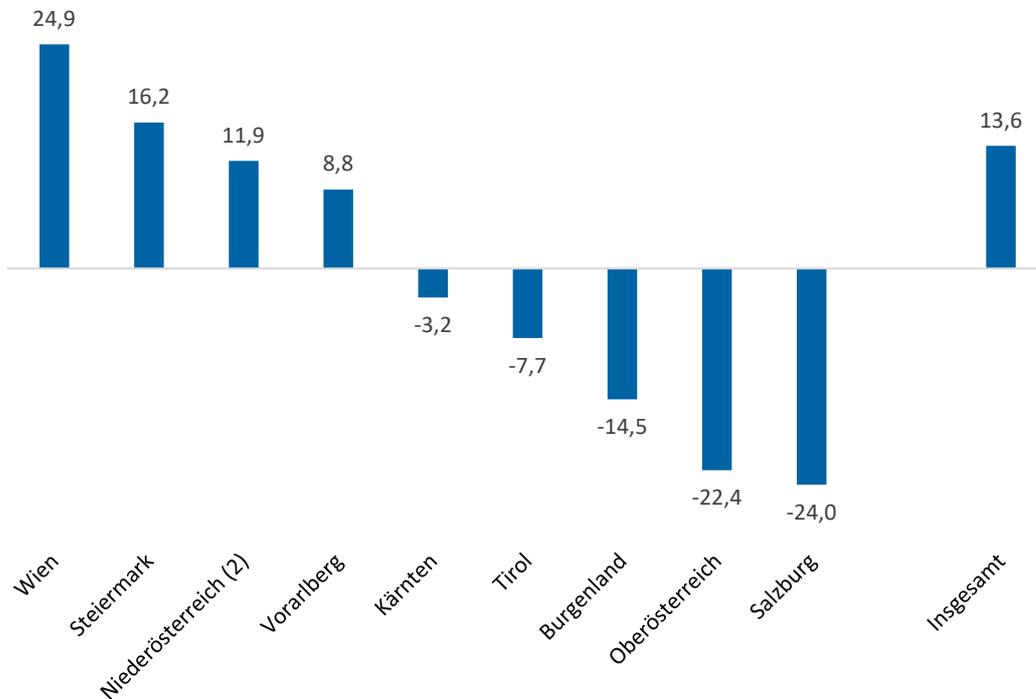


Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – (1) Lebensunterhalt, Wohnen und Krankenhilfe; ohne allfällige Einnahmen aus Kostenersätzen. – (2) Ohne Ausgaben für jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

Die Anzahl der **Bedarfsgemeinschaften** hat im Zeitraum 2012-2021 um 18 209 (+14%)²⁷ zugenommen. Der Anstieg resultiert primär aus den Zuwächsen in vier Bundesländern, wovon jene in Wien (+25%) und der Steiermark (+16%) am gewichtigsten waren. In den meisten Ländern ist die Entwicklung hingegen rückläufig gewesen, am stärksten in Salzburg (-24%) und in Oberösterreich (-22%) (siehe Abbildung 6 im Folgenden und zu den Basisdaten die Tabelle 21 im Anhang).

²⁷ Die jährliche Entwicklung war bis 2017 großteils durch starke Zuwächse gekennzeichnet (2012/13: +7,1%; 2013/14: +6,8%; 2014/15: +10,2%; 2015/16: +8,1%; 2016/17: +1,5%), danach folgten zwei Jahre mit ähnlich starken Rückgängen (2017/18: -6,8%; 2018/19: -10,7%), ein Jahr mit leichtem Anstieg (2019/20: +1,6%) und zuletzt ein etwas stärkerer Rückgang (2020/21: -3,0%).

Abbildung 6: Bedarfsgemeinschaften (1) in der Mindestsicherung/Sozialhilfe - Prozentuelle Veränderung 2012-2021



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – (1) Basis: Jahressummen. – (2) 2021 ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

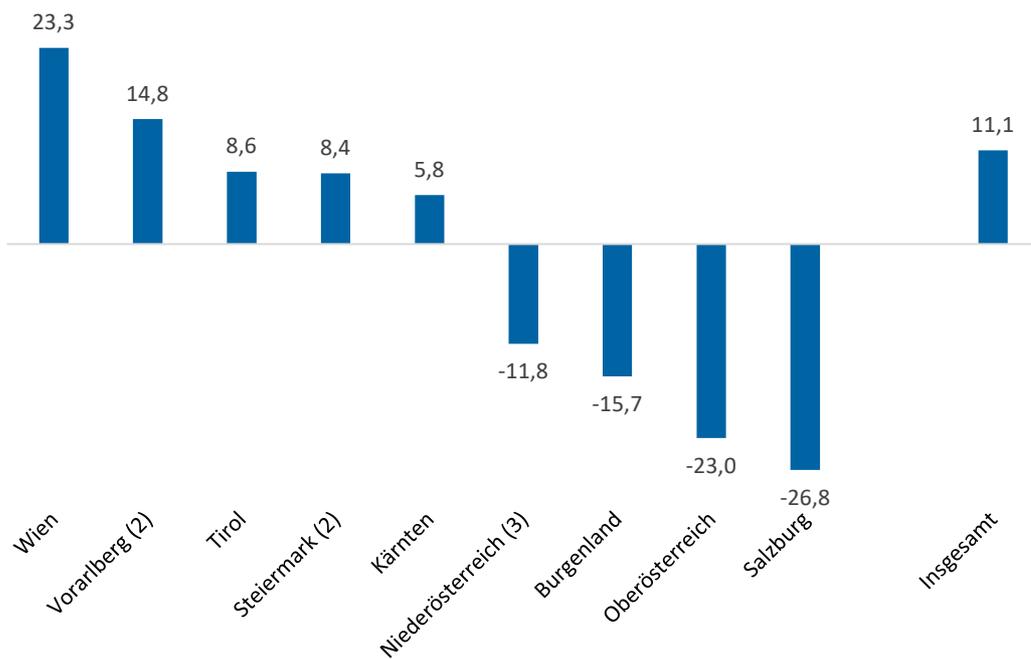
Prozentuell war der Zuwachs bei den **Personen**²⁸ mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug (+11%)²⁹ geringer, absolut aber mit +24 587 höher als bei den Bedarfsgemeinschaften. Die Personen-Anzahl hat in der Mehrzahl der Bundesländer zugenommen, am stärk-

²⁸ Um die Personenanzahl über den Zeitraum 2012-2021 bestmöglich vergleichen zu können, ist bei den nicht unterstützten Kindern wie folgt vorgegangen worden: Bei Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Wien wurden die in den Jahren ab 2017 enthaltenen nicht unterstützten Kinder weggelassen. Für die Steiermark – hier sind die nicht unterstützten Kinder in den Daten 2012-2016 enthalten – war eine entsprechende Bereinigung nicht möglich, daher ist diese Personengruppe auch in den Jahren ab 2017 enthalten geblieben. In den Vorarlberger Daten sind die nicht unterstützten Kinder ebenfalls durchgängig enthalten (Bereinigung nicht möglich). Umgekehrt ist die Situation bei Niederösterreich bis 2020, hier ist diese Personengruppe in den Daten grundsätzlich nicht inkludiert; 2021 wurde sie weggelassen.

²⁹ Nach der jährlichen Entwicklung betrachtet, gab es bis 2016 jeweils starke Zuwächse (2012/13: +7,7%; 2013/14: +7,6%; 2014/15: +10,9%; 2015/16: +8,1%) und nach einer Stagnation (2016/17: +0,1%) seither laufend Rückgänge (2017/18: -5,9%; 2018/19: -7,6%; 2019/20: -2,8%; 2020/21: -5,5%).

ten in Wien (+23%) und Vorarlberg (+15%); die stärksten Rückgänge verzeichneten Salzburg (-27%) und Oberösterreich (-23%) (siehe Abbildung 7 im Folgenden und zu den Basisdaten die Tabelle 21 im Anhang).

Abbildung 7: Personen (1) in der Mindestsicherung/Sozialhilfe - Prozentuelle Veränderungen 2012-2021



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – (1) Basis: Jahressummen. – (2) Inkl. nicht unterstützte Kinder. – (3) 2021 ohne jene Personen, die noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben.

5 Tabellenanhang

Die Daten der Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik 2021 sind in den folgenden Tabellen zu finden.

Tabelle 1: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Personen³⁾										
April	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt	199 173	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648
Jahressumme	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223
Bedarfsgemeinschaften⁴⁾										
April	108 538	1 202	2 431	7 119	4 643	3 618	8 154	5 017	2 260	74 094
November	102 828	1 129	2 059	6 252	3 783	2 874	7 103	4 676	2 047	72 905
Jahresdurchschnitt	106 609	1 163	2 262	6 752	4 288	3 398	7 659	4 792	2 180	74 117
Jahressumme	151 922	1 508	3 682	11 819	7 059	5 440	10 938	7 569	4 294	99 613

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Ohne jene Personen/Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 37 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 53 Personen). – 3) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 4) Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen.

Tabelle 2: Anzahl der Personen nach Geschlecht in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
April										
Weiblich	105 037	1 124	2 134	7 876	4 613	3 298	8 515	5 762	2 803	68 912
Männlich	97 377	966	2 089	6 343	3 710	3 034	7 578	5 149	2 629	65 879
Insgesamt	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November										
Weiblich	99 214	1 050	1 803	6 700	3 595	2 744	7 647	5 313	2 523	67 839
Männlich	92 585	867	1 681	5 292	2 802	2 459	6 599	4 871	2 378	65 636
Insgesamt	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt										
Weiblich	103 311	1 085	1 994	7 366	4 220	3 130	8 067	5 517	2 663	69 270
Männlich	95 863	918	1 905	5 904	3 342	2 847	7 125	4 939	2 504	66 379
Insgesamt	199 173	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648
Jahressumme										
Weiblich	135 101	1 428	2 996	10 347	6 733	5 036	11 238	7 733	4 915	84 675
Männlich	129 651	1 182	2 964	8 469	5 555	4 602	9 956	7 436	4 939	84 548
Insgesamt	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022; Korrektur: 24.08.2023 betreffend Steiermark und Insgesamt, jeweils Weiblich und Männlich). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53).

Tabelle 3: Anzahl der Frauen, Männer und Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ³⁾	Wien
April										
Frauen ⁴⁾	69 613	786	1 507	5 110	3 093	2 179	5 431	3 412	1 785	46 310
Männer ⁴⁾	59 957	618	1 374	3 479	2 135	1 966	4 431	2 717	1 554	41 683
Kinder ⁵⁾	72 844	686	1 342	5 630	3 095	2 187	6 231	4 782	2 093	46 798
Insgesamt	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November										
Frauen ⁴⁾	64 571	738	1 287	4 451	2 461	1 762	4 091	3 103	1 589	45 089
Männer ⁴⁾	56 200	559	1 120	2 951	1 693	1 498	3 105	2 526	1 351	41 397
Kinder ⁵⁾	71 028	620	1 077	4 590	2 243	1 943	7 050	4 555	1 961	46 989
Insgesamt	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt⁶⁾										
Frauen ⁴⁾	66 265	758	1 411	4 832	2 844	2 065	4 859	3 247	.	46 248
Männer ⁴⁾	57 152	589	1 260	3 255	1 943	1 810	3 871	2 576	.	41 848
Kinder ⁵⁾	70 590	657	1 228	5 183	2 774	2 102	6 463	4 632	.	47 552
Insgesamt	199 173	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648
Jahressumme⁶⁾										

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ³⁾	Wien
Frauen ⁴⁾	86 096	993	2 080	6 695	4 468	3 287	7 009	4 666	.	56 898
Männer ⁴⁾	78 361	749	1 916	4 670	3 254	2 912	5 671	4 209	.	54 980
Kinder ⁵⁾	90 441	868	1 964	7 451	4 566	3 439	8 514	6 294	.	57 345
Insgesamt	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53). – 3) Untergliederungen Jahresdurchschnitt und Jahressumme nicht verfügbar. – 4) In Vorarlberg einschließlich der volljährigen Kinder, in den anderen Bundesländern zählen diese zu den Kindern. – 5) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 6) Summe der Untergliederungen ohne Vorarlberg.

Tabelle 4: Anzahl der Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg ⁴⁾	Wien
April										
Minderjährige Kinder	69 531	644	1 144	5 027	2 901	2 129	5 754	4 490	2 093	45 349
Volljährige Kinder	3 313	42	198	603	194	58	477	292	.	1 449
Unterstützte Kinder	58 257	646	973	4 316	2 316	1 769	5 090	4 410	.	38 737
Nicht unterstützte Kinder ⁵⁾	12 494	40	369	1 314	779	418	1 141	372	.	8 061
Insgesamt	72 844	686	1 342	5 630	3 095	2 187	6 231	4 782	2 093	46 798
November										
Minderjährige Kinder	66 861	579	919	4 091	2 110	1 895	5 328	4 297	1 961	45 681
Volljährige Kinder	4 167	41	158	499	133	48	1 722	258	.	1 308
Unterstützte Kinder	56 154	585	708	3 398	1 580	1 480	5 705	4 174	.	38 524
Nicht unterstützte Kinder ⁵⁾	12 913	35	369	1 192	663	463	1 345	381	.	8 465
Insgesamt	71 028	620	1 077	4 590	2 243	1 943	7 050	4 555	1 961	46 989
Jahresdurchschnitt										
Minderjährige Kinder	66 941	615	1 043	4 633	2 609	2 044	5 519	4 358	.	46 120
Volljährige Kinder	3 649	42	186	550	165	58	944	274	.	1 431
Unterstützte Kinder	58 023	618	860	3 915	2 018	1 659	5 269	4 263	.	39 422

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg ⁴⁾	Wien
Nicht unterstützte Kinder ⁵⁾	12 568	39	368	1 268	756	443	1 194	369	.	8 130
Insgesamt	70 590	657	1 228	5 183	2 774	2 102	6 463	4 632	.	47 552
Jahressumme										
Minderjährige Kinder	85 530	804	1 664	6 611	4 256	3 324	7 565	5 874	.	55 432
Volljährige Kinder	4 911	64	300	840	310	115	949	420	.	1 913
Unterstützte Kinder	69 873	807	1 272	5 357	3 227	2 618	6 770	5 745	.	44 077
Nicht unterstützte Kinder ⁵⁾	20 568	61	692	2 094	1 339	821	1 744	549	.	13 268
Insgesamt	90 441	868	1 964	7 451	4 566	3 439	8 514	6 294	.	57 345

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Großteils ohne Vorarlberg. – 3) Ohne jene Kinder, die 2021 noch ausschließlich unter die Mindestsicherung fielen. – 4) Angaben großteils nicht verfügbar. – 5) Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben.

Tabelle 5: Anzahl der Personen nach Altersgruppen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
April										
0-14	59 338	565	959	4 374	2 516	1 828	4 868	4 033	1 783	38 412
15-18	13 396	110	266	930	490	386	1 135	700	404	8 975
19-25	18 481	183	492	1 222	700	533	1 603	936	612	12 200
26-35	30 961	333	662	1 954	1 214	936	2 446	1 748	778	20 890
36-45	27 194	270	544	1 946	1 056	923	2 067	1 593	734	18 061
46-55	21 720	300	535	1 713	913	704	1 903	939	496	14 217
56-60	10 955	173	329	1 005	565	366	923	411	223	6 960
61-65	7 672	86	183	511	287	255	509	248	180	5 413
66+	12 697	70	253	564	582	401	639	303	222	9 663
Insgesamt	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November										
0-14	57 043	514	773	3 569	1 845	1 625	4 540	3 811	1 682	38 684
15-18	12 839	82	212	761	345	328	985	673	369	9 084
19-25	17 324	169	345	945	514	429	1 221	864	489	12 348
26-35	28 850	302	539	1 661	943	786	1 998	1 579	712	20 330

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
36-45	25 534	249	414	1 590	765	768	1 873	1 451	618	17 806
46-55	20 081	272	483	1 468	722	564	1 637	853	460	13 622
56-60	10 181	158	306	933	463	283	833	391	198	6 616
61-65	7 435	100	176	504	276	171	493	242	164	5 309
66+	12 512	71	236	561	524	249	666	320	209	9 676
Insgesamt	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt										
0-14	58 845	540	868	4 029	2 267	1 749	4 689	3 892	1 733	39 077
15-18	13 268	100	251	858	434	371	1 057	684	386	9 127
19-25	18 032	177	438	1 111	609	487	1 417	885	551	12 359
26-35	30 304	319	609	1 834	1 108	874	2 228	1 656	745	20 930
36-45	26 679	260	483	1 786	939	872	1 981	1 499	676	18 184
46-55	21 146	279	517	1 610	836	654	1 778	892	478	14 102
56-60	10 663	167	313	971	525	352	889	403	210	6 832
61-65	7 600	90	178	513	284	237	503	239	172	5 385
66+	12 637	72	243	559	561	380	650	305	216	9 652
Insgesamt	199 174	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Jahressumme										
0-14	75 964	704	1 427	5 739	3 716	2 860	6 427	5 222	3 158	46 711
15-18	17 790	134	372	1 270	722	607	1 437	1 049	708	11 491
19-25	27 888	266	771	1 796	1 120	897	2 247	1 492	1 170	18 129
26-35	42 845	425	997	2 720	1 958	1 491	3 281	2 585	1 595	27 793
36-45	35 738	342	762	2 557	1 545	1 388	2 827	2 231	1 327	22 759
46-55	26 907	343	709	2 116	1 249	981	2 364	1 285	907	16 953
56-60	13 353	195	414	1 264	764	523	1 177	564	388	8 064
61-65	9 358	121	215	692	418	351	651	334	277	6 299
66+	14 909	80	293	662	796	540	783	407	324	11 024
Insgesamt	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53).

Tabelle 6: Anzahl der Personen nach Staatsangehörigkeit(sgruppen) in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarlberg	Wien
April										
Österreich	91 319	1 382	2 198	7 866	4 309	3 137	7 921	4 174	1 966	58 366
EU 13 ³⁾	2 964	26	71	191	133	186	205	472	183	1 497
EU-NMS 10 ⁴⁾	4 968	140	49	390	189	62	380	233	52	3 473
EU-NMS 3 ⁵⁾	6 090	34	35	439	191	109	586	211	144	4 341
Sonstige EWR-Staaten ⁶⁾ und Schweiz	172	1	1	10	2	10	3	20	8	117
Drittstaaten ⁷⁾	93 178	385	1 809	5 113	3 342	2 759	6 870	5 581	3 013	64 306
Sonstige ⁸⁾	3 723	122	60	210	157	69	128	220	66	2 691
Insgesamt	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November										
Österreich	84 200	1 290	1 992	6 855	3 534	2 649	6 692	3 902	1 788	55 498
EU 13 ³⁾	2 641	28	58	176	102	135	162	386	168	1 426
EU-NMS 10 ⁴⁾	4 612	120	38	333	135	59	304	153	60	3 410
EU-NMS 3 ⁵⁾	5 991	43	34	343	178	95	477	186	106	4 529
Sonstige EWR-Staaten ⁶⁾ und Schweiz	170	1	1	9	2	9	2	23	6	117

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Drittstaaten ⁷⁾	90 971	346	1 308	4 147	2 355	2 206	6 520	5 303	2 698	66 088
Sonstige ⁸⁾	3 214	89	53	129	91	50	89	231	75	2 407
Insgesamt	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt										
Österreich	89 065	1 342	2 118	7 427	4 027	3 044	7 334	3 993	1 877	57 902
EU 13 ³⁾	2 864	26	68	181	123	162	191	432	176	1 504
EU-NMS 10 ⁴⁾	4 869	125	43	359	166	56	343	198	56	3 523
EU-NMS 3 ⁵⁾	6 103	38	31	378	180	109	540	184	125	4 518
Sonstige EWR-Staaten ⁶⁾ und Schweiz	173	1	1	10	2	9	3	21	7	119
Drittstaaten ⁷⁾	92 442	363	1 579	4 741	2 934	2 535	6 672	5 404	2 856	65 357
Sonstige ⁸⁾	3 658	108	58	173	130	61	110	223	70	2 726
Insgesamt	199 174	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648
Jahressumme										
Österreich	120 150	1 743	3 162	10 651	6 457	4 927	10 415	6 026	3 886	72 883
EU 13 ³⁾	4 353	32	115	267	213	285	299	691	378	2 073
EU-NMS 10 ⁴⁾	7 089	177	61	560	297	135	510	366	154	4 829
EU-NMS 3 ⁵⁾	9 295	64	54	617	351	287	848	358	305	6 411

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Sonstige EWR-Staaten ⁶⁾ und Schweiz	238	3	2	12	4	10	3	29	13	162
Drittstaaten ⁷⁾	119 630	468	2 485	6 484	4 741	3 902	8 974	7 402	5 016	80 158
Sonstige ⁸⁾	3 997	123	81	225	225	92	145	297	102	2 707
Insgesamt	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53). – 3) Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien. – 4) Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern. – 5) Bulgarien, Kroatien, Rumänien. – 6) Island, Norwegen, Liechtenstein, Vereinigtes Königreich. – 7) Weder EU, EWR, Schweiz noch Staatenlose noch unbekanntes Staatsangehörige. – 8) Staatenlose und Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit.

Tabelle 7: Anzahl der Personen nach aufenthaltsrechtlichem Status in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
April										
Asylberechtigte ³⁾	68 207	358	1 365	4 520	2 844	2 297	5 775	4 011	2 058	44 979
Subsidiär Schutz- berechtigte ⁴⁾	8 115	1	215	13	14	0	174	736	350	6 612
Sonstige ⁵⁾	126 092	1 731	2 643	9 686	5 465	4 035	10 144	6 164	3 024	83 200
Insgesamt	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November										
Asylberechtigte ³⁾	66 166	306	1 084	3 609	1 987	1 840	4 966	3 829	1 962	46 583
Subsidiär Schutz- berechtigte ⁴⁾	8 152	1	13	8	0	0	8	731	250	7 141
Sonstige ⁵⁾	117 481	1 610	2 387	8 375	4 410	3 363	9 272	5 624	2 689	79 751
Insgesamt	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt										
Asylberechtigte ³⁾	67 544	332	1 250	4 156	2 492	2 108	5 421	3 902	2 010	45 872
Subsidiär Schutz- berechtigte ⁴⁾	8 145	1	106	11	7	0	104	726	300	6 890
Sonstige ⁵⁾	123 485	1 670	2 543	9 103	5 064	3 869	9 667	5 828	2 857	82 886

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Insgesamt	199 174	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648
Jahressumme										
Asylberechtigte ³⁾	84 205	408	1 869	5 575	4 004	3 056	6 745	5 118	3 318	54 112
Subsidiär Schutz- berechtigte ⁴⁾	10 829	1	261	20	14	0	219	1 027	532	8 755
Sonstige ⁵⁾	169 718	2 201	3 830	13 221	8 270	6 582	14 230	9 024	6 004	106 356
Insgesamt	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs(Sozialhilfe-)bezug leben. – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53). – 3) Personen, denen nach Durchlaufen des Asylverfahrens Asyl gewährt wurde. – 4) Personen, deren Asylantrag abgelehnt wurde, die aber subsidiären Schutz erhielten, weil ihr Leben im Herkunftsland bedroht wird. – 5) Vor allem österreichische Staatsangehörige.

Tabelle 8: Bezugsdauer der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarl- berg ³⁾	Wien
Anzahl der Personen⁴⁾										
Bis 3 Monate	35 615	322	1 219	2 904	2 506	2 333	2 878	2 964	3 286	17 203
4 bis 6 Monate	35 065	403	1 163	3 515	3 041	1 582	3 946	2 295	1 693	17 427
7 bis 12 Monate	194 072	1 885	3 578	12 397	6 741	5 723	14 370	9 910	4 875	134 593
Insgesamt	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223
20 oder mehr Monate in den letzten 24 Monaten ⁵⁾	145 122	1 583	2 780	.	4 783	4 781	12 321	7 634	.	111 240
Durchschnittliche Bezugsdauer in Monaten⁶⁾										
Insgesamt	9,0	9,2	7,9	8,5	7,4	7,4	8,3	8,3	6,1	9,6

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (53); Angabe zu 20 oder mehr Monaten in den letzten 24 Monaten nicht verfügbar. – 3) Angabe zu 20 oder mehr Monaten in den letzten 24 Monaten nicht verfügbar. – 4) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 5) Personen, die, ausgehend von ihrem jeweiligen Letztbezugsmonat im Jahr 2021, innerhalb der letzten 2 Jahre einen Leistungsbezug von 20 oder mehr Monaten hatten; ohne Niederösterreich und Vorarlberg. – 6) Insgesamt-Bezugsdauer berechnet aus den durchschnittlichen Bezugsdauern der Bundesländer (gewichtet mit deren Anzahl der Personen).

Tabelle 9: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021, über die Sanktionen²⁾ verhängt wurden

Kategorien	Insgesamt ³⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl- berg ⁵⁾	Wien
April	1 410	24	9	49	54	34	98	126	.	1 016
November	1 682	34	26	44	33	51	59	87	.	1 348
Jahresdurchschnitt	1 561	26	14	51	41	43	77	111	.	1 198
Jahressumme	3 398	37	35	69	94	114	929	144	.	1 976

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Sanktionen wegen Verletzung des Einsatzes der Arbeitskraft oder der Integrationsbemühung; es wurden die Erwerbstätigen und die Personen berücksichtigt, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung standen. – 3) Ohne Vorarlberg. – 4) Jahressumme: Anzahl der Fälle. – 5) Angaben nicht verfügbar.

Tabelle 10: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021, die Leistungen bzw. Vergünstigungen zum Arbeitsanreiz²⁾ erhielten

Kategorien	Insgesamt ³⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl- berg ⁴⁾	Wien
April	1 536	30	3	310	116	517	.	560	.	0
November	1 738	20	2	354	143	555	.	664	.	0
Jahresdurchschnitt	1 630	24	3	349	128	538	.	589	.	0
Jahressumme	3 204	43	3	674	369	1 217	.	898	.	0

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Z.B. WiedereinsteigerInnenbonus, -freibetrag. – 3) Ohne Steiermark und Vorarlberg. – 4) Angaben nicht verfügbar.

Tabelle 11: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021, die in die Krankenversicherung einbezogen wurden²⁾

Kategorien	Insgesamt ³⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ⁴⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Personen										
April	57 539	470	859	.	1 827	1 354	6 513	3 479	2 981	40 056
November	54 580	433	728	.	1 451	1 222	4 994	3 463	2 635	39 654
Jahresdurchschnitt	56 537	453	839	.	1 651	1 299	5 925	3 468	2 917	39 986
Jahressumme	72 624	534	974	7 510	2 191	1 603	7 748	4 073	4 630	43 361
Bedarfsgemeinschaften										
April	30 143	341	327	3 489	1 096	1 354	3 867	1 118	1 329	17 222
November	28 562	321	311	2 983	838	1 221	3 140	1 162	1 217	17 369
Jahresdurchschnitt	29 479	331	318	3 287	970	1 297	3 571	1 103	1 315	17 287

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) Übernahme der Krankenversicherungsbeiträge durch die Mindestsicherung/Sozialhilfe. – 3) Personen größtenteils ohne Niederösterreich. – 4) Angaben zu den Personen größtenteils nicht verfügbar.

Tabelle 12: Anzahl der Personen nach Erwerbsstatus in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland ³⁾	Kärnten	Niederösterreich ⁴⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁵⁾	Wien
April										
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)	11 898	130	7	969	501	504	1 261	1 175	.	7 351
Lehrlinge	1 606	.	13	47	35	28	108	127	.	1 248
Nicht Erwerbstätige	183 478	1 960	4 203	13 203	7 787	5 800	14 724	9 609	.	126 192
Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden	70 721	972	1 971	4 963	2 737	2 047	6 022	2 665	.	49 344
Nicht arbeitsfähig ⁶⁾	16 254	133	442	1 228	1 110	1 041	1 094	591	.	10 615
Schüler:in ⁷⁾	8 197	.	485	570	439	204	506	135	.	5 858
Kinderbetreuung	8 915	.	154	686	377	178	773	569	.	6 178
Angehörigenpflege	865	.	8	127	25	7	64	9	.	625
Alter ⁸⁾	75 448	690	174	5 269	2 955	2 159	5 985	4 644	.	53 572
Sonstige ⁹⁾	3 078	165	969	360	144	164	280	996	.	0
Insgesamt	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November										
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)	14 308	110	41	828	434	545	1 446	1 298	.	9 606

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland ³⁾	Kärnten	Niederösterreich ⁴⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁵⁾	Wien
Lehrlinge	1 843	.	9	49	37	25	74	108	.	1 541
Nicht Erwerbstätige	170 747	1 807	3 434	11 115	5 926	4 633	12 726	8 778	.	122 328
Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden	62 635	885	1 721	4 005	1 921	1 433	4 543	1 964	.	46 163
Nicht arbeitsfähig ⁶⁾	15 640	127	384	1 229	891	884	956	568	.	10 601
Schüler:in ⁷⁾	8 382	.	362	450	272	203	506	123	.	6 466
Kinderbetreuung	8 113	.	105	541	300	183	576	526	.	5 882
Angehörigenpflege	895	.	10	126	21	9	66	9	.	654
Alter ⁸⁾	72 045	651	116	4 415	2 506	1 819	5 665	4 311	.	52 562
Sonstige ⁹⁾	3 037	144	736	349	15	102	414	1 277	.	0
Insgesamt	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt										
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)	13 166	118	35	948	478	527	1 297	1 212	.	8 550
Lehrlinge	1 653	.	11	45	35	27	91	121	.	1 325
Nicht Erwerbstätige	179 188	1 886	3 853	12 277	7 048	5 423	13 805	9 123	.	125 773
Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden	67 842	928	1 936	4 512	2 370	1 794	5 470	2 325	.	48 507

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland ³⁾	Kärnten	Niederösterreich ⁴⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁵⁾	Wien
Nicht arbeitsfähig ⁶⁾	15 984	132	384	1 232	1 005	1 018	1 035	569	.	10 609
Schüler:in ⁷⁾	8 575	.	428	517	368	209	496	131	.	6 426
Kinderbetreuung	8 711	.	125	626	357	179	693	556	.	6 175
Angehörigenpflege	881	.	9	127	24	9	64	8	.	642
Alter ⁸⁾	74 117	670	135	4 908	2 843	2 060	5 657	4 428	.	53 415
Sonstige ⁹⁾	3 078	156	835	355	82	153	390	1 107	.	0
Insgesamt	199 173	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648
Jahressumme										
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)	24 602	193	424	1 736	1 085	1 193	2 105	2 102	.	15 764
Lehrlinge	2 800	.	17	91	78	56	135	209	.	2 214
Nicht Erwerbstätige	227 496	2 417	5 519	16 989	11 125	8 389	18 954	12 858	.	151 245
Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden	88 251	1 202	2 804	6 455	3 942	2 897	7 673	3 404	.	59 874
Nicht arbeitsfähig ⁶⁾	19 326	153	444	1 495	1 343	1 303	1 253	881	.	12 454
Schüler:in ⁷⁾	10 995	.	611	719	563	341	634	169	.	7 958
Kinderbetreuung	10 829	.	188	861	569	303	985	699	.	7 224
Angehörigenpflege	1 035	.	12	149	30	14	88	9	.	733

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland ³⁾	Kärnten	Niederösterreich ⁴⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁵⁾	Wien
Alter ⁸⁾	92 356	864	198	6 839	4 568	3 314	7 652	5 919	.	63 002
Sonstige ⁹⁾	4 704	198	1 262	471	110	217	669	1 777	.	0
Insgesamt	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Untergliederungen teilweise ohne Burgenland und zur Gänze ohne Vorarlberg. – 3) Erwerbstätige einschließlich Lehrlinge; Sonstige einschließlich Schüler:in, Kinderbetreuung und Angehörigenpflege. – 4) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53). – 5) Angaben zu den Untergliederungen nicht verfügbar. – 6) Befristet oder unbefristet arbeitsunfähig. – 7) Über das Pflichtschulalter hinaus. – 8) Vorschul- und Pflichtschulalter sowie Pensionsalter (60+ bei Frauen, 66+ bei Männern). – 9) Z.B. Arbeitsfähigkeit in Abklärung, fehlende Arbeitsgenehmigung, Absolvierung eines Integrationsjahres.

Tabelle 13: Anzahl der Personen nach angerechneten Einkunftsarten in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ⁴⁾	Wien
April										
Erwerbseinkommen	14 063	141	261	1 085	605	561	1 261	1 362	.	8 787
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	39 796	516	511	1 885	1 626	892	3 540	1 238	.	29 588
Sonstige angerechnete Einkunftsarten (Unterhalt etc.)	47 626	385	545	2 878	2 696	1 702	3 174	2 533	.	33 713
Angerechnete Einkunftsarten⁵⁾ insgesamt	101 485	1 042	1 317	5 848	4 927	3 155	7 975	5 133	.	72 088
Keine angerechneten Einkunftsarten	95 497	1 048	2 906	8 371	3 396	3 177	8 118	5 778	.	62 703
Angerechnete und keine angerechneten Einkunftsarten insgesamt	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November										
Erwerbseinkommen	16 799	124	285	959	522	603	1 446	1 497	.	11 363
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	35 912	495	592	1 175	1 094	562	2 670	783	.	28 541
Sonstige angerechnete Einkunftsarten (Unterhalt etc.)	46 373	366	709	2 696	2 533	1 354	3 019	2 521	.	33 175

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ⁴⁾	Wien
Angerechnete Einkunftsarten⁵⁾ insgesamt	99 084	985	1 586	4 830	4 149	2 519	7 135	4 801	.	73 079
Keine angerechneten Einkunftsarten	87 814	932	1 898	7 162	2 248	2 684	7 111	5 383	.	60 396
Angerechnete und keine angerechneten Einkunftsarten insgesamt	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt										
Erwerbseinkommen	15 404	131	273	1 067	578	586	1 297	1 406	.	10 067
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	38 089	499	589	1 648	1 378	737	3 112	992	.	29 133
Sonstige angerechnete Einkunftsarten (Unterhalt etc.)	47 675	381	689	2 806	2 705	1 669	3 072	2 505	.	33 848
Angerechnete Einkunftsarten⁵⁾ insgesamt	101 168	1 011	1 551	5 521	4 661	2 992	7 482	4 902	.	73 048
Keine angerechneten Einkunftsarten	92 839	993	2 348	7 749	2 901	2 985	7 711	5 553	.	62 600
Angerechnete und keine angerechneten Einkunftsarten insgesamt	199 173	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648
Jahressumme										
Erwerbseinkommen	28 155	212	586	1 955	1 273	1 302	2 105	2 474	.	18 248

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg ⁴⁾	Wien
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	51 820	678	1 062	2 050	2 375	1 325	4 422	1 576	.	38 332
Sonstige angerechnete Einkunfts- arten (Unterhalt etc.)	60 948	513	1 182	4 045	4 207	2 696	3 907	3 651	.	40 747
Angerechnete Einkunftsarten⁵⁾ insgesamt	140 923	1 403	2 830	8 050	7 855	5 323	10 434	7 701	.	97 327
Keine angerechneten Einkunftsarten	113 975	1 207	3 130	10 766	4 433	4 315	10 760	7 468	.	71 896
Angerechnete und keine angerechneten Einkunftsarten insgesamt	264 752	2 610	5 960	18 816	12 288	9 638	21 194	15 169	9 854	169 223

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Großteils ohne Vorarlberg. – 3) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53). – 4) Untergliederungen nicht verfügbar. – 5) Hatte eine Person mehrere Einkunftsarten, erfolgte eine Priorisierung in der Zuordnung (1. Erwerbseinkommen, 2. AMS-Leistung, 3. sonstige Einkünfte).

Tabelle 14: Höhe der angerechneten Einkunftsarten pro Person in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021, in EUR

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ²⁾	Wien
April										
Erwerbseinkommen	.	628	571	704	635	792	684	800	.	596
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	.	580	572	585	591	646	611	726	.	531
Sonstige angerechnete Einkunftsarten (Unterhalt etc.)	.	254	264	275	304	454	336	349	.	464
Angerechnete Einkunftsarten⁴⁾ insgesamt	.	484	481	469	479	590	513	579	.	533
Keine angerechneten Einkunftsarten	.	0	0	0	0	0	0	0	.	0
Angerechnete und keine angerechneten Einkunftsarten insgesamt	.	241	150	193	283	294	254	272	.	285
November										
Erwerbseinkommen	.	682	618	765	599	780	732	827	.	652
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	.	571	529	562	559	638	595	688	.	480
Sonstige angerechnete Einkunftsarten (Unterhalt etc.)	.	247	302	292	307	339	324	339	.	488

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ²⁾	Wien
Angerechnete Einkunftsarten⁴⁾ insgesamt	.	482	472	466	454	534	508	567	.	535
Keine angerechneten Einkunftsarten	.	0	0	0	0	0	0	0	.	0
Angerechnete und keine angerechneten Einkunftsarten insgesamt	.	247	215	188	294	259	254	267	.	293
Jahresdurchschnitt										
Erwerbseinkommen	.	646	608	719	626	772	706	813	.	622
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	.	580	542	588	573	657	604	710	.	508
Sonstige angerechnete Einkunftsarten (Unterhalt etc.)	.	249	283	284	305	442	327	340	.	464
Angerechnete Einkunftsarten⁴⁾ insgesamt	.	480	465	474	466	582	508	570	.	528
Keine angerechneten Einkunftsarten	.	0	0	0	0	0	0	0	.	0
Angerechnete und keine angerechneten Einkunftsarten insgesamt	.	242	185	197	287	291	250	267	.	284
Jahressumme										
Erwerbseinkommen	.	7 757	7 291	8 634	7 514	9 259	8 471	9 753	.	7 468

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ²⁾	Wien
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	.	6 960	6 500	7 051	6 875	7 880	7 243	8 521	.	6 101
Sonstige angerechnete Einkunftsarten (Unterhalt etc.)	.	2 987	3 391	3 411	3 663	5 302	3 930	4 084	.	5 572
Angerechnete Einkunftsarten⁴⁾ insgesamt	.	5 762	5 577	5 683	5 594	6 987	6 095	6 841	.	6 331
Keine angerechneten Einkunftsarten	.	0	0	0	0	0	0	0	.	0
Angerechnete und keine angerechneten Einkunftsarten insgesamt	.	2 906	2 218	2 364	3 448	3 498	3 002	3 207	.	3 409

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Werte nicht verfügbar. – 3) Ohne jene Personen, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 53). – 4) Hatte eine Person mehrere Einkünfte, wurden diese in der jeweiligen Einkunftsart erfasst.

Tabelle 15: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Art des Leistungsbezugs in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁴⁾	Wien
April										
Teilbezug ⁵⁾	75 107	776	997	4 101	3 411	2 383	5 504	3 491	.	54 444
Vollbezug ⁶⁾	31 171	426	1 434	3 018	1 232	1 235	2 650	1 526	.	19 650
Insgesamt	108 538	1 202	2 431	7 119	4 643	3 618	8 154	5 017	2 260	74 094
November										
Teilbezug ⁵⁾	72 615	730	1 193	3 283	2 987	1 761	4 687	3 234	.	54 740
Vollbezug ⁶⁾	28 166	399	866	2 969	796	1 113	2 416	1 442	.	18 165
Insgesamt	102 828	1 129	2 059	6 252	3 783	2 874	7 103	4 676	2 047	72 905
Jahresdurchschnitt										
Teilbezug ⁵⁾	74 552	747	1 166	3 863	3 272	2 216	5 082	3 317	.	54 888
Vollbezug ⁶⁾	29 877	415	1 096	2 889	1 016	1 181	2 576	1 475	.	19 228
Insgesamt	106 609	1 163	2 262	6 752	4 288	3 398	7 659	4 792	2 180	74 117

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Untergliederungen ohne Vorarlberg. – 3) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich

Mindestsicherung bezogen haben. – 4) Untergliederungen nicht verfügbar. – 5) Mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft hatte eine angerechnete Einkunftsart (z.B. Arbeitslosengeld). – 6) Keine Person in der Bedarfsgemeinschaft hatte eine angerechnete Einkunftsart.

Tabelle 16: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Kategorien in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl-berg ⁴⁾	Wien
April										
Alleinstehende Erwachsene	71 266	809	1 666	4 218	3 005	2 487	4 967	2 634	1 022	50 458
Paare ohne Kinder	4 659	56	78	262	149	125	316	129	65	3 479
Paare mit minderjährigen Kindern	14 513	132	246	926	377	396	1 010	814	361	10 251
Paare mit 1 Kind	2 866	41	53	206	91	92	197	130	47	2 009
Paare mit 2 Kindern	4 314	43	85	287	107	100	294	218	107	3 073
Paare mit 3 Kindern	3 735	22	57	211	97	94	254	236	114	2 650
Paare mit 4 oder mehr Kindern	3 598	26	51	222	82	110	265	230	93	2 519
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	16 057	190	300	1 389	1 022	589	1 324	1 235	483	9 525
AEZ mit 1 Kind	7 655	104	174	665	476	306	669	663	201	4 397
AEZ mit 2 Kindern	4 989	52	75	431	326	172	387	373	163	3 010
AEZ mit 3 Kindern	2 294	24	36	192	133	78	186	140	78	1 427
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 119	10	15	101	87	33	82	59	41	691
Andere	2 043	15	141	324	90	21	537	205	329	381
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	496	5	51	121	43	13	.	52	.	211

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl-berg ⁴⁾	Wien
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	289	1	13	65	11	6	.	24	.	169
Alleinstehende Minderjährige	31	0	0	3	1	0	.	26	.	1
Sonstige	361	9	77	135	35	2	.	103	.	0
Insgesamt	108 538	1 202	2 431	7 119	4 643	3 618	8 154	5 017	2 260	74 094
November										
Alleinstehende Erwachsene	67 536	769	1 427	3 816	2 541	1 897	4 075	2 440	951	49 620
Paare ohne Kinder	4 199	50	69	231	131	84	152	111	50	3 321
Paare mit minderjährigen Kindern	13 318	104	174	665	216	299	698	730	308	10 124
Paare mit 1 Kind	2 456	30	40	146	66	55	100	108	44	1 867
Paare mit 2 Kindern	3 835	30	57	223	55	89	179	188	90	2 924
Paare mit 3 Kindern	3 543	23	37	141	49	67	190	211	89	2 736
Paare mit 4 oder mehr Kindern	3 484	21	40	155	46	88	229	223	85	2 597
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	15 471	184	264	1 237	825	581	1 186	1 232	447	9 515
AEZ mit 1 Kind	7 194	107	151	572	372	284	568	636	174	4 330
AEZ mit 2 Kindern	4 921	47	65	405	269	190	367	387	147	3 044
AEZ mit 3 Kindern	2 215	17	30	172	111	66	164	149	85	1 421

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl-berg ⁴⁾	Wien
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 141	13	18	88	73	41	87	60	41	720
Andere	2 304	22	125	303	70	13	992	163	291	325
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	461	10	52	125	36	8	.	41	.	189
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	233	3	11	46	12	4	.	21	.	136
Alleinstehende Minderjährige	33	0	0	1	1	0	.	31	.	0
Sonstige	294	9	62	131	21	1	.	70	.	0
Insgesamt	102 828	1 129	2 059	6 252	3 783	2 874	7 103	4 676	2 047	72 905
Jahresdurchschnitt										
Alleinstehende Erwachsene	69 865	785	1 547	4 047	2 794	2 319	4 578	2 493	1 009	50 294
Paare ohne Kinder	4 501	55	77	250	141	110	249	119	61	3 439
Paare mit minderjährigen Kindern	14 191	116	211	817	313	361	873	769	345	10 386
Paare mit 1 Kind	2 744	34	47	182	83	78	152	117	54	1 998
Paare mit 2 Kindern	4 157	36	72	254	83	97	247	203	101	3 065
Paare mit 3 Kindern	3 711	22	47	186	78	83	226	228	99	2 743
Paare mit 4 oder mehr Kindern	3 579	24	45	195	69	104	249	222	91	2 581
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	15 946	190	292	1 322	960	589	1 258	1 228	471	9 637

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl-berg ⁴⁾	Wien
AEZ mit 1 Kind	7 553	106	169	628	445	299	617	654	193	4 441
AEZ mit 2 Kindern	4 994	51	73	415	306	186	383	374	153	3 053
AEZ mit 3 Kindern	2 278	22	33	186	129	70	174	141	85	1 438
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 122	11	17	93	80	34	83	58	40	705
Andere	2 106	18	135	317	80	19	700	184	294	361
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	482	7	48	124	39	12	.	47	.	205
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	262	2	13	55	11	5	.	21	.	155
Alleinstehende Minderjährige	32	0	0	2	1	0	.	28	.	1
Sonstige	336	9	74	136	29	2	.	87	.	0
Insgesamt	106 609	1 163	2 262	6 752	4 288	3 398	7 659	4 792	2 180	74 117

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine (Alleinstehende) oder mehrere Personen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Untergliederungen Andere ohne Steiermark und Vorarlberg. – 3) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – 4) Untergliederungen Andere nicht verfügbar.

Tabelle 17: Anzahl der Personen nach Kategorien der Bedarfsgemeinschaft in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl-berg ⁵⁾	Wien
April										
Alleinstehende Erwachsene	71 261	809	1 666	4 217	3 003	2 485	4 967	2 634	1 022	50 458
Paare ohne Kinder	9 318	112	156	524	298	250	632	258	130	6 958
Paare mit minderjährigen Kindern	69 362	598	1 199	4 475	1 794	1 906	4 780	4 073	1 745	48 792
Paare mit 1 Kind	8 970	129	185	691	290	286	591	431	141	6 226
Paare mit 2 Kindern	17 661	180	368	1 212	451	404	1 176	907	428	12 535
Paare mit 3 Kindern	18 928	110	300	1 096	509	475	1 270	1 209	570	13 389
Paare mit 4 oder mehr Kindern	23 803	179	346	1 476	544	741	1 743	1 526	606	16 642
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	46 193	526	835	4 076	2 984	1 643	3 686	3 387	1 424	27 632
AEZ mit 1 Kind	15 642	215	365	1 402	973	618	1 338	1 365	402	8 964
AEZ mit 2 Kindern	15 139	158	236	1 335	980	520	1 161	1 138	489	9 122
AEZ mit 3 Kindern	9 252	98	146	784	539	315	744	568	312	5 746
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	6 160	55	88	555	492	190	443	316	221	3 800
Andere	6 280	45	367	927	244	48	2 028	559	1 111	951

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl-berg ⁵⁾	Wien
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	1 042	12	114	261	88	26	.	107	.	434
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	916	3	43	223	33	18	.	80	.	516
Alleinstehende Minderjährige	31	0	0	3	1	0	.	26	.	1
Sonstige	1 152	30	210	440	122	4	.	346	.	0
Insgesamt	202 414	2 090	4 223	14 219	8 323	6 332	16 093	10 911	5 432	134 791
November										
Alleinstehende Erwachsene	67 524	769	1 427	3 813	2 532	1 897	4 075	2 440	951	49 620
Paare ohne Kinder	8 398	100	138	462	262	168	304	222	100	6 642
Paare mit minderjährigen Kindern	64 562	480	853	3 224	1 008	1 459	3 510	3 705	1 602	48 721
Paare mit 1 Kind	7 801	93	134	498	213	173	300	358	251	5 781
Paare mit 2 Kindern	15 754	124	244	959	230	357	716	788	409	11 927
Paare mit 3 Kindern	17 924	117	199	732	256	339	950	1 077	434	13 820
Paare mit 4 oder mehr Kindern	23 083	146	276	1 035	309	590	1 544	1 482	508	17 193
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	44 663	508	746	3 614	2 429	1 648	3 373	3 412	1 247	27 686
AEZ mit 1 Kind	14 528	218	313	1 191	752	574	1 136	1 305	229	8 810
AEZ mit 2 Kindern	14 857	143	202	1 236	817	575	1 101	1 178	392	9 213

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl-berg ⁵⁾	Wien
AEZ mit 3 Kindern	8 930	69	123	705	448	266	656	605	351	5 707
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	6 348	78	108	482	412	233	480	324	275	3 956
Andere	6 652	60	320	879	166	31	2 984	405	1 001	806
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	966	22	113	266	77	16	.	86	.	386
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	739	11	35	156	36	12	.	69	.	420
Alleinstehende Minderjährige	33	0	0	1	1	0	.	31	.	0
Sonstige	929	27	172	456	52	3	.	219	.	0
Insgesamt	191 799	1 917	3 484	11 992	6 397	5 203	14 246	10 184	4 901	133 475
Jahresdurchschnitt										
Alleinstehende Erwachsene	68 849	785	1 547	4 045	2 789	2 318	4 578	2 493	.	50 294
Paare ohne Kinder	8 880	109	154	500	282	221	499	238	.	6 878
Paare mit minderjährigen Kindern	66 467	534	1 030	3 960	1 476	1 751	4 219	3 871	.	49 627
Paare mit 1 Kind	8 428	108	162	610	265	242	456	386	.	6 199
Paare mit 2 Kindern	16 615	149	314	1 077	352	392	986	845	.	12 500
Paare mit 3 Kindern	18 303	111	246	966	403	421	1 131	1 166	.	13 860
Paare mit 4 oder mehr Kindern	23 121	167	308	1 307	456	696	1 645	1 474	.	17 068

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich ³⁾	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl-berg ⁵⁾	Wien
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	44 512	525	815	3 857	2 806	1 645	3 537	3 373	.	27 954
AEZ mit 1 Kind	15 030	219	355	1 314	906	605	1 235	1 347	.	9 049
AEZ mit 2 Kindern	14 684	155	230	1 276	926	563	1 150	1 140	.	9 246
AEZ mit 3 Kindern	8 844	88	134	758	525	283	698	574	.	5 786
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	5 954	63	97	510	450	195	455	312	.	3 872
Andere	5 299	51	354	908	208	42	2 360	481	.	896
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	1 016	16	109	266	82	24	.	99	.	421
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	830	6	43	189	33	15	.	70	.	474
Alleinstehende Minderjährige	32	0	0	2	1	0	.	28	.	1
Sonstige	1 062	30	201	451	92	4	.	284	.	0
Insgesamt	199 173	2 004	3 899	13 270	7 562	5 977	15 192	10 456	5 167	135 648

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine (Alleinstehende) oder mehrere Personen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Untergliederungen Andere ohne Steiermark

und Vorarlberg sowie ohne Untergliederungen Vorarlberg beim Jahresdurchschnitt. – 3) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – 4) Untergliederungen Andere nicht verfügbar. – 5) Untergliederungen Andere sowie alle Untergliederungen beim Jahresdurchschnitt nicht verfügbar.

Tabelle 18: Höhe der angerechneten Einkunftsarten pro Bedarfsgemeinschaftskategorie in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021, in EUR

Kategorien	Insge- samt ²⁾	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark ⁴⁾	Tirol	Vorarl- berg ²⁾	Wien
April										
Alleinstehende Erwachsene	.	517	473	493	482	625	567	624	.	602
Paare ohne Kinder	.	800	839	761	747	929	905	865	.	941
Paare mit minderjährigen Kindern	.	1 043	1 109	1 005	1 056	1 157	1 079	1 339	.	993
Paare mit 1 Kind	.	1 020	1 036	987	909	1 035	1 028	1 190	.	891
Paare mit 2 Kindern	.	1 093	1 036	1 024	1 072	1 073	1 031	1 278	.	952
Paare mit 3 Kindern	.	1 129	1 120	994	1 004	1 217	1 054	1 435	.	1 028
Paare mit 4 oder	.	894	1 282	1 008	1 238	1 273	1 188	1 380	.	1 081
Alleinerziehende (AEZ) mit minder- jährigen Kindern	.	712	669	700	984	946	806	851	.	732
AEZ mit 1 Kind	.	628	569	626	850	848	705	765	.	658
AEZ mit 2 Kindern	.	745	822	733	1 065	995	878	949	.	784
AEZ mit 3 Kindern	.	992	805	856	1 095	1 193	974	962	.	811
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	.	773	785	769	1 241	1 045	910	951	.	792
Andere	.	685	508	903	793	1 031	1 029	922	.	915

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ³⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol	Vorarlberg ²⁾	Wien
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	382	579	695	626	979	.	753	.	853
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	0	618	1 011	660	1 656	.	0	.	999
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	346	437	0	.	238	.	431
Sonstige	.	814	458	1 028	1 000	979	.	1 059	.	0
Insgesamt (Bedarfsgemeinschaften mit Einkünften)	.	650	635	668	691	781	743	851	.	706
Insgesamt (alle Bedarfsgemeinschaften)	.	420	261	385	508	514	502	592	.	519
November										
Alleinstehende Erwachsene	.	520	455	476	431	516	576	593	.	594
Paare ohne Kinder	.	839	702	773	668	807	829	809	.	1 018
Paare mit minderjährigen Kindern	.	1 121	1 117	1 085	1 099	1 159	1 108	1 393	.	1 030
Paare mit 1 Kind	.	981	915	1 010	914	1 037	989	1 153	.	906
Paare mit 2 Kindern	.	1 187	1 193	1 087	1 009	1 155	994	1 334	.	982
Paare mit 3 Kindern	.	1 147	1 016	1 096	1 045	1 208	1 070	1 492	.	1 079
Paare mit 4 oder mehr Kindern	.	1 234	1 280	1 132	1 488	1 190	1 267	1 452	.	1 118

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ³⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol	Vorarlberg ²⁾	Wien
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	.	678	772	735	991	1 014	870	839	.	748
AEZ mit 1 Kind	.	614	674	608	846	924	789	758	.	675
AEZ mit 2 Kindern	.	713	875	800	1 048	1 105	929	925	.	781
AEZ mit 3 Kindern	.	879	909	884	1 164	1 051	967	905	.	853
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	.	812	1 023	964	1 259	1 123	979	991	.	820
Andere	.	829	819	919	663	584	984	835	.	998
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	758	1 011	685	691	676	.	762	.	931
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	1 031	836	907	515	402	.	1 087	.	1 098
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	0	493	0	.	271	.	0
Sonstige	.	825	623	1 131	708	213	.	1 029	.	0
Insgesamt (Bedarfsgemeinschaften mit Einkünften)	.	650	627	686	630	764	773	842	.	714
Insgesamt (alle Bedarfsgemeinschaften)	.	420	363	360	498	468	510	583	.	536
Jahresdurchschnitt										
Alleinstehende Erwachsene	.	524	460	495	458	614	568	599	.	593

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ³⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol	Vorarlberg ²⁾	Wien
Paare ohne Kinder	.	828	758	761	714	908	874	835	.	949
Paare mit minderjährigen Kindern	.	1 060	1 078	1 032	1 062	1 168	1 079	1 361	.	998
Paare mit 1 Kind	.	1 019	963	991	898	1 023	1 002	1 176	.	888
Paare mit 2 Kindern	.	1 123	1 074	1 037	1 051	1 123	1 012	1 306	.	956
Paare mit 3 Kindern	.	1 087	1 077	1 025	1 019	1 231	1 063	1 462	.	1 043
Paare mit 4 oder mehr Kindern	.	987	1 191	1 070	1 290	1 254	1 200	1 396	.	1 079
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	.	691	723	719	978	981	819	844	.	731
AEZ mit 1 Kind	.	613	623	628	849	877	727	765	.	658
AEZ mit 2 Kindern	.	720	852	763	1 047	1 058	882	933	.	777
AEZ mit 3 Kindern	.	956	874	875	1 122	1 134	968	941	.	826
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	.	791	887	840	1 195	1 156	913	936	.	784
Andere	.	759	648	927	772	882	1 005	871	.	910
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	588	833	690	641	883	.	754	.	853
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	864	723	1 023	599	952	.	1 174	.	992
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	380	524	0	.	254	.	548

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ³⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol	Vorarlberg ²⁾	Wien
Sonstige	.	851	508	1 090	987	781	.	1 007	.	0
Insgesamt (Bedarfsgemeinschaften mit Einkünften)	.	649	618	677	656	786	748	842	.	702
Insgesamt (alle Bedarfsgemeinschaften)	.	417	319	387	507	513	496	583	.	520

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine (Alleinstehende) oder mehrere Personen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Werte nicht verfügbar. – 3) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – 4) Untergliederungen Andere nicht verfügbar.

Tabelle 19: Höhe der Mindestsicherungs- und Sozialhilfeleistung pro Bedarfsgemeinschaftskategorie¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021, in EUR

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol ⁵⁾	Vorarl- berg ⁶⁾	Wien
Lebensunterhalt und Wohnkosten(-anteil)										
Alleinstehende Erwachsene	535	537	519	535	525	514	588	377	.	541
Paare ohne Kinder	754	702	767	714	876	688	895	494	.	751
Paare mit minderjährigen Kindern	1 147	998	908	980	799	1 015	1 134	690	.	1 225
Paare mit 1 Kind	902	735	897	907	872	864	904	511	.	933
Paare mit 2 Kindern	1 032	856	832	985	780	877	1 070	591	.	1 086
Paare mit 3 Kindern	1 160	1 119	885	986	852	997	1 251	650	.	1 234
Paare mit 4 oder mehr Kindern	1 455	1 463	1 065	1 036	675	1 269	1 231	916	.	1 607
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	707	612	644	731	579	645	686	387	.	770
AEZ mit 1 Kind	587	548	557	644	493	521	605	309	.	635
AEZ mit 2 Kindern	698	648	645	769	577	649	707	373	.	745
AEZ mit 3 Kindern	876	632	825	798	686	892	782	579	.	950
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 227	1 024	1 163	1 016	889	1 205	986	892	.	1 364

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol ⁵⁾	Vorarl- berg ⁶⁾	Wien
Andere	850	702	613	793	769	785	920	508	.	1 101
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	615	519	771	781	605	.	461	.	917
Paare mit nur volljähri- gem/en Kind/ern	.	761	1 244	1 024	1 099	1 229	.	678	.	1 349
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	335	373	0	.	395	.	350
Sonstige	.	757	564	726	643	759	.	529	.	0
Insgesamt	657	605	586	646	573	597	707	438	.	679
Ergänzender Wohnungsaufwand										
Alleinstehende Erwachsene	50	0	0	0	0	0	0	263	.	54
Paare ohne Kinder	65	0	0	0	0	0	0	369	.	69
Paare mit minderjährigen Kindern	51	0	0	0	0	0	0	615	.	21
Paare mit 1 Kind	34	0	0	0	0	0	0	506	.	15
Paare mit 2 Kindern	39	0	0	0	0	0	0	563	.	13
Paare mit 3 Kindern	57	0	0	0	0	0	0	623	.	24

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol ⁵⁾	Vorarl- berg ⁶⁾	Wien
Paare mit 4 oder mehr Kindern	70	0	0	0	0	0	0	710	.	31
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	74	0	0	0	0	0	0	385	.	66
AEZ mit 1 Kind	62	0	0	0	0	0	0	337	.	51
AEZ mit 2 Kindern	79	0	0	0	0	0	0	399	.	73
AEZ mit 3 Kindern	88	0	0	0	0	0	0	479	.	82
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	101	0	0	0	0	0	0	598	.	104
Andere	29	0	0	0	0	0	0	344	.	5
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	0	0	0	0	0	0	345	.	6
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	0	0	0	0	0	0	541	.	2
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	0	0	0	0	39	.	26
Sonstige	.	0	0	0	0	0	0	395	.	0
Insgesamt	54	0	0	0	0	0	0	357	.	52
Lebensunterhalt und Wohnkosten insgesamt										

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol ⁵⁾	Vorarl- berg ⁶⁾	Wien
Alleinstehende Erwachsene	585	537	519	535	525	514	588	640	.	595
Paare ohne Kinder	815	702	767	714	876	688	895	862	.	820
Paare mit minderjährigen Kindern	1 203	998	908	980	799	1 015	1 134	1 305	.	1 246
Paare mit 1 Kind	938	735	897	907	872	864	904	1 018	.	948
Paare mit 2 Kindern	1 075	856	832	985	780	877	1 070	1 153	.	1 100
Paare mit 3 Kindern	1 224	1 119	885	986	852	997	1 251	1 273	.	1 258
Paare mit 4 oder mehr Kindern	1 536	1 463	1 065	1 036	675	1 269	1 231	1 626	.	1 637
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	780	612	644	731	579	645	686	772	.	836
AEZ mit 1 Kind	648	548	557	644	493	521	605	646	.	685
AEZ mit 2 Kindern	776	648	645	769	577	649	707	772	.	819
AEZ mit 3 Kindern	962	632	825	798	686	892	782	1 058	.	1 032
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 333	1 024	1 163	1 016	889	1 205	986	1 491	.	1 468
Andere	895	702	613	793	769	785	920	852	.	1 106

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark ⁴⁾	Tirol ⁵⁾	Vorarl- berg ⁶⁾	Wien
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	615	519	771	781	605	.	806	.	923
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	761	1 244	1 024	1 099	1 229	.	1 219	.	1 351
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	335	373	0	.	435	.	376
Sonstige	.	757	564	726	643	759	.	924	.	0
Insgesamt	712	605	586	646	573	597	707	794	789	730

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine (Alleinstehende) oder mehrere Personen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Berechnet aus den Leistungshöhen der Bundesländer, die mit der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gewichtet wurden. – 3) Ohne jene Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. – 4) Untergliederung Andere nicht verfügbar. – 5) Die Wohnkosten sind zur Gänze im ergänzenden Wohnungsaufwand enthalten, d.h. die Kategorie Lebensunterhalt und Wohnkosten(-anteil) umfasst bei Tirol nur den Lebensunterhalt. – 6) Angaben mit Ausnahme von Insgesamt für Lebensunterhalt und Wohnkosten insgesamt nicht verfügbar.

Tabelle 20: Ausgaben der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹⁾ 2021, in EUR

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ⁴⁾	Vorarlberg	Wien
April										
Lebensunterhalt und Wohnkosten (-anteil)	74 670 397	728 534	1 364 328	4 592 068	2 608 693	2 114 585	5 344 555	2 014 189	1 771 413	54 132 033
Ergänzender Wohnungsaufwand	5 570 303	0	0	0	0	0	0	1 767 316	0	3 802 986
<i>Lebensunterhalt und Wohnen</i>	<i>80 240 700</i>	<i>728 534</i>	<i>1 364 328</i>	<i>4 592 068</i>	<i>2 608 693</i>	<i>2 114 585</i>	<i>5 344 555</i>	<i>3 781 506</i>	<i>1 771 413</i>	<i>57 935 019</i>
Krankenversicherung	4 588 409	54 729	63 620	354 885	157 765	156 165	418 109	220 706	160 710	3 001 720
Sonstige Krankenhilfe	106 048	0	33 568	2 460	452	0	0	64 692	4 876	0
<i>Krankenhilfe</i>	<i>4 694 457</i>	<i>54 729</i>	<i>97 188</i>	<i>357 345</i>	<i>158 217</i>	<i>156 165</i>	<i>418 109</i>	<i>285 399</i>	<i>165 586</i>	<i>3 001 720</i>
Insgesamt	84 935 157	783 263	1 461 516	4 949 413	2 766 909	2 270 750	5 762 665	4 066 904	1 936 999	60 936 739
November										
Lebensunterhalt und Wohnkosten (-anteil)	67 230 488	669 623	1 305 290	4 054 108	2 203 530	1 878 578	5 876 029	1 916 203	1 547 563	47 779 565
Ergänzender Wohnungsaufwand	5 546 554	0	0	0	0	0	0	1 808 460	0	3 738 094
<i>Lebensunterhalt und Wohnen</i>	<i>72 777 042</i>	<i>669 623</i>	<i>1 305 290</i>	<i>4 054 108</i>	<i>2 203 530</i>	<i>1 878 578</i>	<i>5 876 029</i>	<i>3 724 663</i>	<i>1 547 563</i>	<i>51 517 658</i>

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ⁴⁾	Vorarlberg	Wien
Krankenversicherung	4 383 373	49 620	50 787	320 369	121 551	139 676	381 194	221 257	145 205	2 953 714
Sonstige Krankenhilfe	41 453	0	33 059	1 575	0	0	0	3 954	2 864	0
<i>Krankenhilfe</i>	<i>4 424 826</i>	<i>49 620</i>	<i>83 846</i>	<i>321 945</i>	<i>121 551</i>	<i>139 676</i>	<i>381 194</i>	<i>225 211</i>	<i>148 069</i>	<i>2 953 714</i>
Insgesamt	77 201 868	719 243	1 389 136	4 376 053	2 325 080	2 018 254	6 257 223	3 949 874	1 695 632	54 471 372
Jahresdurchschnitt										
Lebensunterhalt und Wohnkosten (-anteil)	70 419 668	703 774	1 324 339	4 362 213	2 458 071	2 027 562	5 410 904	2 097 174	1 720 111	50 315 521
Ergänzender Wohnungsaufwand	5 532 859	0	0	0	0	0	0	1 708 680	0	3 824 179
<i>Lebensunterhalt und Wohnen</i>	<i>75 952 527</i>	<i>703 774</i>	<i>1 324 339</i>	<i>4 362 213</i>	<i>2 458 071</i>	<i>2 027 562</i>	<i>5 410 904</i>	<i>3 805 854</i>	<i>1 720 111</i>	<i>54 139 699</i>
Krankenversicherung	4 484 670	52 665	56 027	334 831	140 777	148 926	393 397	220 868	149 386	2 987 793
Sonstige Krankenhilfe	51 686	0	35 607	2 326	53	0	0	10 121	3 580	0
<i>Krankenhilfe</i>	<i>4 536 356</i>	<i>52 665</i>	<i>91 634</i>	<i>337 156</i>	<i>140 829</i>	<i>148 926</i>	<i>393 397</i>	<i>230 989</i>	<i>152 966</i>	<i>2 987 793</i>
Insgesamt	80 488 883	756 439	1 415 973	4 699 370	2 598 901	2 176 488	5 804 301	4 036 843	1 873 077	57 127 493
Jahressumme										
Lebensunterhalt und Wohnkosten (-anteil)	845 036 020	8 445 285	15 892 063	52 346 559	29 496 855	24 330 747	64 930 845	25 166 087	20 641 331	603 786 247
Ergänzender Wohnungsaufwand	66 394 306	0	0	0	0	0	0	20 504 164	0	45 890 142

Kategorien	Insgesamt ²⁾	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ³⁾	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ⁴⁾	Vorarlberg	Wien
<i>Lebensunterhalt und Wohnen</i>	911 430 326	8 445 285	15 892 063	52 346 559	29 496 855	24 330 747	64 930 845	45 670 251	20 641 331	649 676 389
Krankenversicherung	53 816 045	631 985	672 323	4 017 971	1 689 322	1 787 107	4 720 768	2 650 415	1 792 632	35 853 522
Sonstige Krankenhilfe	620 230	0	427 285	27 907	632	0	0	121 449	42 957	0
<i>Krankenhilfe</i>	54 436 275	631 985	1 099 609	4 045 877	1 689 954	1 787 107	4 720 768	2 771 865	1 835 589	35 853 522
Insgesamt	965 866 601	9 077 270	16 991 672	56 392 437	31 186 809	26 117 854	69 651 613	48 442 116	22 476 920	685 529 911

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) In Burgenland, Tirol und Wien weiterhin Mindestsicherung (in diesen Bundesländern wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). Ausgaben ohne Einnahmen (z. B. aus Rückzahlungen oder dem Kostenersatz zwischen den Ländern); vor Abzug allfälliger Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz. – 2) Ergänzender Wohnungsaufwand: enthält den gesamten Wohnungsaufwand in Tirol. – 3) Ohne jene Personen/Bedarfsgemeinschaften, die 2021 noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (Jahressumme: 37 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 53 Personen). – 4) Die Wohnkosten sind zur Gänze im ergänzenden Wohnungsaufwand enthalten, d.h. die Kategorie Lebensunterhalt und Wohnkosten(-anteil) umfasst nur den Lebensunterhalt.

Tabelle 21: Entwicklung der Jahressummen Ausgaben, Bedarfsgemeinschaften und Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe 2012-2021¹⁾

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ²⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Ausgaben (EUR)³⁾										
2012	571 253 044	5 104 837	11 927 564	41 394 437	27 962 240	23 533 805	37 022 563	33 720 243	16 751 898	373 835 458
2013	634 468 356	5 400 310	11 505 000	45 329 140	35 372 578	26 833 506	46 839 603	38 311 217	19 286 033	405 590 971
2014	708 034 986	6 104 519	12 415 191	51 404 116	38 337 020	28 965 396	60 723 876	42 594 035	21 980 598	445 510 236
2015	807 633 904	6 855 011	12 794 123	60 356 577	44 485 917	32 577 523	66 888 664	50 157 450	27 069 112	506 449 527
2016	924 195 525	7 278 455	15 831 071	73 293 253	47 994 023	34 701 387	72 892 562	54 470 444	34 302 303	583 432 027
2017	977 431 333	9 715 167	16 828 997	67 268 517	47 406 895	35 859 173	69 065 201	57 525 711	35 797 986	637 963 684
2018	941 042 939	8 411 356	16 021 982	67 080 240	42 153 440	34 170 914	67 406 560	53 131 159	31 315 397	621 351 891
2019	913 140 497	8 647 003	16 439 414	67 071 353	39 080 019	31 242 002	67 232 471	49 040 603	27 809 368	606 578 264
2020	959 157 591	9 112 744	17 503 046	62 456 840	34 604 811	30 569 732	69 667 158	47 155 967	26 052 066	662 035 229
2021	965 866 601	9 077 270	16 991 672	56 392 437	31 186 809	26 117 854	69 651 613	48 442 116	22 476 920	685 529 911
Bedarfsgemeinschaften⁴⁾										
2012	133 713	1 764	3 805	10 558	9 093	7 155	9 414	8 203	3 948	79 773
2013	143 161	1 838	3 857	11 492	10 514	7 547	10 718	8 644	4 382	84 169
2014	152 839	1 962	4 013	12 863	11 310	8 093	12 678	9 036	4 786	88 098

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ²⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
2015	168 447	2 199	4 175	13 816	11 606	8 527	14 509	9 470	5 383	98 762
2016	182 173	2 253	4 437	15 293	12 256	8 659	14 922	9 636	6 053	108 664
2017	184 986	2 180	4 193	13 819	11 389	8 278	14 219	10 166	6 080	114 662
2018	172 447	1 835	4 176	12 200	10 530	7 599	13 128	9 102	5 751	108 126
2019	154 058	1 733	3 956	11 428	9 266	6 736	11 925	8 096	5 160	95 758
2020	156 557	1 602	3 710	11 700	8 797	6 365	12 096	7 530	4 690	100 067
2021	151 922	1 508	3 682	11 819	7 059	5 440	10 938	7 569	4 294	99 613
Personen⁵⁾										
2012	221 341	3 023	4 979	18 966	14 214	12 039	19 552	13 465	8 583	126 520
2013	238 392	3 203	5 020	21 407	16 200	12 468	22 104	14 258	9 523	134 209
2014	256 405	3 424	5 186	24 138	17 594	13 376	25 604	15 220	10 289	141 574
2015	284 374	3 776	5 498	26 551	19 587	14 358	28 704	15 914	11 611	158 375
2016	307 533	3 851	6 209	30 566	20 379	14 728	28 702	16 536	13 078	173 484
2017	307 854	3 775	6 521	28 798	20 421	13 929	27 784	17 486	13 623	175 517
2018	289 646	3 257	6 711	25 620	18 941	12 967	25 455	16 232	13 180	167 283
2019 ⁶⁾	267 683	3 001	6 356	24 349	16 252	11 577	22 904	15 413	12 084	155 747
2020 ⁶⁾	260 114	2 692	5 725	22 100	14 715	10 846	22 313	15 144	10 832	155 747

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ²⁾	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
2021	245 928	2 549	5 268	16 722	10 949	8 817	21 194	14 620	9 854	155 955

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 30.06.2022). – 1) 2012 bis 2019 in allen Bundesländern Mindestsicherung, 2020 in Nieder- und Oberösterreich, 2021 in weiteren vier Bundesländern Mindestsicherung und Sozialhilfe (in Burgenland, Tirol und Wien wurde die Umsetzung der Sozialhilfe nach dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz bzw. Sozialhilfe-Statistikgesetz auch 2021 nicht begonnen). – 2) 2021 ohne jene Personen/Bedarfsgemeinschaften, die noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (37 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 53 Personen). – 3) Ohne Berücksichtigung von allfälligen Einnahmen (z. B. aus Rückzahlungen oder dem Kostenersatz zwischen den Ländern); vor Abzug allfälliger Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz. – 4) Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen; 2017 Kärnten, 2020 Niederösterreich geschätzter Wert. - 5) Mit Ausnahme von Steiermark und Vorarlberg ohne die Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben; 2020 Niederösterreich geschätzter Wert. – 6) Für Wien ergibt sich nach Abzug der nicht unterstützten Kinder in den Jahren 2019 und 2020 der ausgewiesene idente Wert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	33
Tabelle 2: Anzahl der Personen nach Geschlecht in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	34
Tabelle 3: Anzahl der Frauen, Männer und Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	36
Tabelle 4: Anzahl der Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	38
Tabelle 5: Anzahl der Personen nach Altersgruppen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	40
Tabelle 6: Anzahl der Personen nach Staatsangehörigkeit(sgruppen) in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	43
Tabelle 7: Anzahl der Personen nach aufenthaltsrechtlichem Status in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	46
Tabelle 8: Bezugsdauer der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	48
Tabelle 9: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021, über die Sanktionen ²⁾ verhängt wurden	49
Tabelle 10: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021, die Leistungen bzw. Vergünstigungen zum Arbeitsanreiz ²⁾ erhielten	50
Tabelle 11: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021, die in die Krankenversicherung einbezogen wurden ²⁾	51
Tabelle 12: Anzahl der Personen nach Erwerbsstatus in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	52
Tabelle 13: Anzahl der Personen nach angerechneten Einkunftsarten in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	56
Tabelle 14: Höhe der angerechneten Einkunftsarten pro Person in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021, in EUR	59
Tabelle 15: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Art des Leistungsbezugs in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	62
Tabelle 16: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Kategorien in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	64
Tabelle 17: Anzahl der Personen nach Kategorien der Bedarfsgemeinschaft in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021	68
Tabelle 18: Höhe der angerechneten Einkunftsarten pro Bedarfsgemeinschaftskategorie in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021, in EUR	73

Tabelle 19: Höhe der Mindestsicherungs- und Sozialhilfeleistung pro Bedarfsgemeinschaftskategorie ¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2021, in EUR	78
Tabelle 20: Ausgaben der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹⁾ 2021, in EUR	83
Tabelle 21: Entwicklung der Jahressummen Ausgaben, Bedarfsgemeinschaften und Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe 2012-2021 ¹⁾	86

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Personen nach Bezugsdauer in der Mindestsicherung/Sozialhilfe 2021 – Prozentanteile	18
Abbildung 2: Personen nach Erwerbsstatus in der Mindestsicherung/Sozialhilfe im Jahresdurchschnitt 2021 - Prozentanteile.....	19
Abbildung 3: Bedarfsgemeinschaften nach Teil- und Vollbezug in der Mindest- sicherung/Sozialhilfe im Jahresdurchschnitt 2021 – Prozentanteile	22
Abbildung 4: Monatliche Leistungshöhe in der Mindestsicherung/Sozialhilfe (1) pro Bedarfsgemeinschaft im Jahresdurchschnitt 2021, in Euro.....	25
Abbildung 5: Ausgaben (1) für die Mindestsicherung/Sozialhilfe - Prozentuelle Veränderung 2012-2021	29
Abbildung 6: Bedarfsgemeinschaften (1) in der Mindestsicherung/Sozialhilfe - Prozentuelle Veränderung 2012-2021	30
Abbildung 7: Personen (1) in der Mindestsicherung/Sozialhilfe - Prozentuelle Veränderungen 2012-2021	31

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1, 1010 Wien

Erstellt von:

Bundesanstalt Statistik Österreich (Statistik Austria), Guglgasse 13, 1110 Wien

Autor: Kurt Pratscher

Stand: Juli 2022; Korrektur August 2023 (Seite 3, Seite 12, Übersicht 4 auf Seite 12/13 und Tabelle 2 auf Seite 34/35; betreffend Angaben zu Weiblich/Männlich Steiermark und Insgesamt)

Anfragen zum Inhalt bei Statistik Austria, Allgemeiner Auskunftsdienst:

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: +43 (1) 711 28-7070

Fax: +43 (1) 715 68 28

E-Mail: kurt.pratscher@statistik.gv.at

Alle Rechte vorbehalten:

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „BMSGPK“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMSGPK und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Bestellinfos: Kostenlos zu beziehen über das Broschürenservice des Sozialministeriums unter der Telefonnummer 01 711 00-86 2525 oder per E-Mail unter broschuerenservice@sozialministerium.at



**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)